

Chronik der Handballsparte



Gesammelt & zusammengestellt von Rainer Thürnau

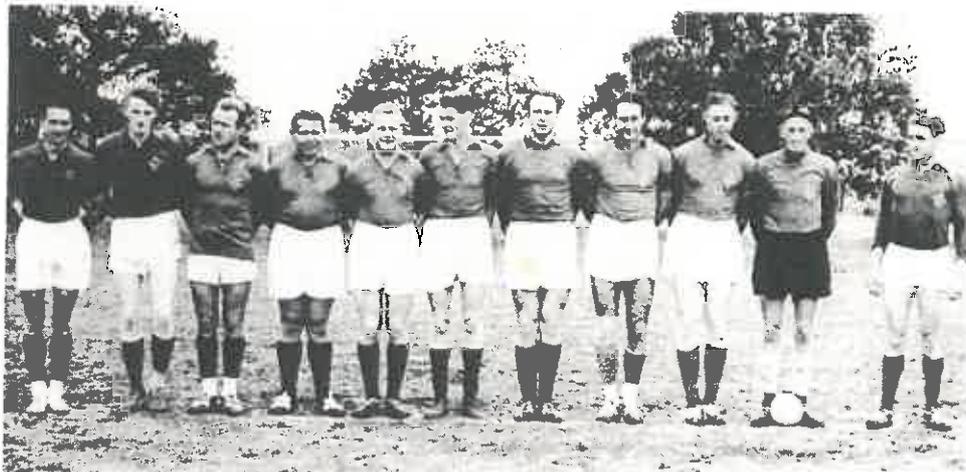
Chronik der Handballsparte



H. Feldmann

Man schrieb das Jahr 1958, als im Februar die Sportfreunde H.Feldmann und G.Ruda beim Vorstand des RSV Seelze anfragten, ob man 11 heimatlosen Handballherren eine neue Heimat geben könnte. Die Spieler waren zuvor beim Nachbarverein TUS Seelze aktiv. Der RSV Vorstand bejahte dies und so konnte man schon Ende Februar am Punktspielbetrieb teilnehmen. Diese 11 Sportfreunde waren: G.Umland, A. Wolf, G.Ruda, D.Brichzin, H.Ebert, F.Battige, H.Möller, W.Schomburg, H.Feldmann, M. Elfring und H.Bösche. Aber schon bald kamen neue Spieler hinzu. Wir erinnern nur an K.Breitenbach, H.-D.Umland, H.Garbe, P.Exner und H. Umland. Als erster Trainer betreute Robert Fuhrmeister, ein bekannter Handballspieler der 30er Jahre in der Magdeburger Stadtauswahl, die Herren. Für die Mannschaft ein großer Gewinn.

1. Herren 1958



H. Müller, M. Elfring, A. Wolf, F. Battige, G. Ruda, K. Breitenbach, W. Schomburg, H. Bösche, H. Garbe, G. Umland, H. Ebert

Sportfreund H.Bösche wußte von seiner Zeit bei Letter 05 um die gute Kameradschaft in einer Handballabteilung, wenn auch weibliche Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Der Spieler H.Feldmann kannte mehrere handballinteressierte Damen; schnell stieg diese Anzahl auf 12 an. Diese Spielerinnen wurden durch den Herrentrainer in die Techniken des Handballsports eingeweiht und so konnte man, nachdem viel Schweiß in der alten Seelzer Sporthalle geflossen war, das erste Spiel gegen den TSV Havelse für sich entscheiden.

Um allen Seelzern den Handballsport näher zu bringen, aber auch um die Popularität dieses Sports über die Stadtgrenzen hinaus zu fördern, veranstaltete die Handballabteilung jedes Jahr im Sommer ein Turnier mit anschließendem Tanz in den Zelten. An Beliebt waren auch die alljährlichen Busfahrten der Handballabteilung mit den PartnerInnen der Spieler und Spielerinnen. Zur Pflege der Kameradschaft wurden Ausflüge, unter anderem nach Müden/Örtze, Porta-Neesen, Goslar, Sudershausen und nach Recklinghausen unternommen.

1. Damen 1959



E. Menge, E. Kurth, M. Goltermann, U. Isenmann, S. Schomburg, A. Gewecke, S. Lindmar
E. Droste, M. Kurth, H. Pönisch, H. Ruda, B. Stolzenberg, U. Weiße, U. Rothe

1960 wurde die 1. Herren Staffelfmeister in der Halle. In der Feldspielserie wurden sie 5 Jahre hintereinander Tabellenzweiter. Vor allem die sportliche Kontaktpflege mit in- und ausländischen Mannschaften nahm einen nicht zu verachtenden Teil des Vereinslebens im Bezug auf Turnierveranstaltungen ein. Anfang der 60er Jahre fuhren wir zu Turnieren nach Ohnsdorf, Riepen, Helsinghausen-Kreuzriehe, Bad Nenndorf und in diverse weitere Städte.

Unsere Damen trugen 1962 in Nenndorf ein Werbespiel gegen Snelwick Rotterdam aus, Ergebnis 5:5. Im gleichen Jahr wurde der VfB Lübeck 2:1 besiegt. Die Herren waren zu Besuch in Freiburg / Breisgau, Göteborg, beim Jagdbombergeschwader 33 in Cochem an der Mosel, St. Pölten, Salzburg, Perineux (Südfrankreich) und in Paris. In Seelze empfing der Verein Mannschaften aus Ötting, Freiburg und Holzminden. Im Februar 1963 bestand unsere Handballabteilung 5 Jahre. Zu diesem Anlaß wurde ein Jubiläumsturnier in der Seelzer Sporthalle veranstaltet. Der 1. Vorsitzende W. Meier zeichnete besonders trainingsfleißige Jugendliche aus. Unserem damaligen Spartenleiter H. Ebert standen jetzt schon 6 Mannschaften (Damen-, Herren- und Jugendbereich) zur Verfügung. Ein stolzes Ergebnis, wenn man bedenkt, daß 5 Jahre vorher 11 Mann das "Startkapital" der Abteilung bildeten.

1964 war ein erfolgreiches Jahr für die 1. Damenmannschaft. In der Halle belegten sie den 2. Platz und stiegen im gleichen Jahr im Feld in die Kreisliga auf. Heiner Feldmann, ein Spieler der 1. Herren, übernahm das Training der Damen. Da man schon den Trend vom Feldhandball zum Hallenhandball erkennen konnte, veranstalteten wir jedes Jahr mehrere Hallenturniere für unsere Mannschaften. An diesen Turnieren nahmen damals schon so populäre Mannschaften, wie Grün-Weiß Dankersen (heute unter anderem Namen in der 1. Bundesliga) und der VfL Bad Nenndorf (heute in der Oberliga spielend) teil. Unser ganzer Stolz in diesen Jahren war der Damenbereich. Die 1. und 2. Damen waren im Feld aufgestiegen. Die 1. Damen hoffte sehr auf den Aufstieg in der Halle (Kreisliga). Dies gelang 1968. Im Jahre 1970 übernahm Heinz Bösche das Training der 1. Damen- und Herrenmannschaft.



H. Ebert



H. Bösche



*Einweihung des
Sportheims 1961*



*1. Spiel zur Einweihung
des Sportheimes*

*1.H. R. S. V. — M. T. V. Holzminden
13 : 9*

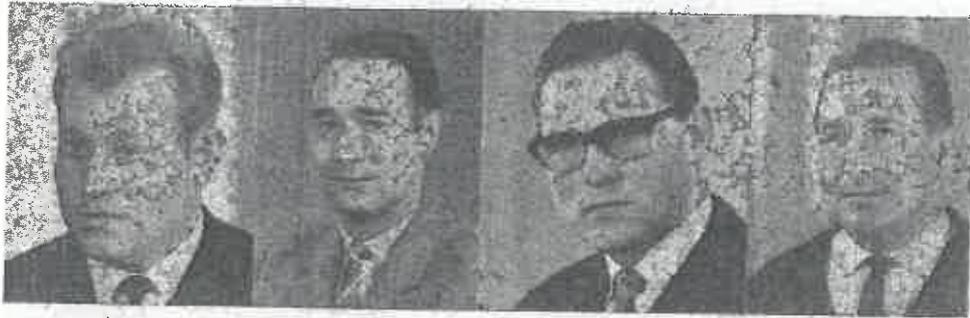
*obere Reihe v.l. N.Meier, H.Bösche, H.Feldmann, M.Elfring, K.Effler, H.Schigulski
mittlere Reihe v.l. R.Drechshage, F.Brand
untere Reihe v.l. W.Möller, W.Dettmer, H.G.Umland*

Die Erfolge sollten sich bald einstellen. 1972 stieg die 1. Damen auf dem Kleinfeld in die Bezirksklasse und 1973 die 1. Herren in die Kreisliga auf. Die Jahre 1974 und 1975 waren die erfolgreichsten für die Handballabteilung. In diesem Zeitraum waren 5 Aufstiege zu verzeichnen. Die 1. Herren stiegen im Feld in die Bezirksklasse und in der Halle in die Kreisliga auf.

Aber damit gab sich Heinz Bösche noch nicht zufrieden. Es gelang der Aufstieg in der Halle in die Bezirksklasse und im Feld in die Bezirksliga. Gleich darauf gelang auch noch der Sprung in die Hallen-Bezirksliga, wo in den beiden folgenden Jahren die Vizemeisterschaften errungen wurden. Beide Male scheiterte man- bzw. Frau an den Aufsteigern zur Oberliga.

Nicht unerwähnt lassen wollen wir die Tatsache, daß wir im Jahre 1973 eine 2. Damenmannschaft ins Leben gerufen haben. Diese schaffte unter der Betreuung von Dieter Bruns im Jahre 1975 den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. In der folgenden Saison gelang auch der Sprung in die 1. Kreisklasse.

Die Spartenleiter Handball im Wandel der Zeit

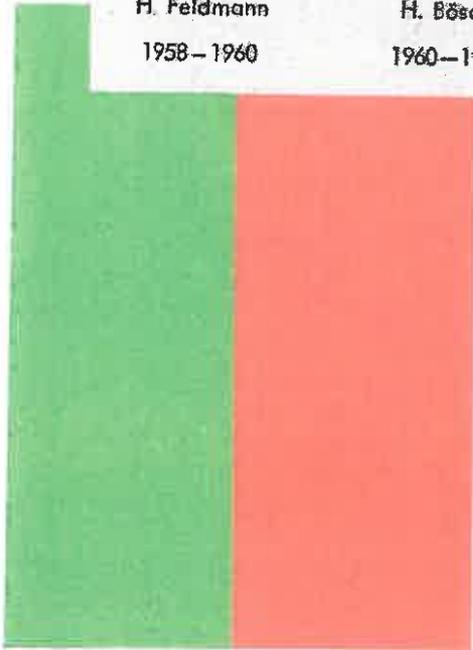


H. Feldmann
1958–1960

H. Bösche
1960–1963

H. Ebert
1963–1965

G. Reichmann
1965–1966



Sonnabend, 9. März 1968



HANDBALL

Die Spartenleitung im Jahre 1968



D. Bruns
2. Spartenleiter
Jugendleiter

H. Bösche
1. Spartenleiter
seit 1966

A. Erbrich
Frauenwartin seit 1961
Spielwart

R. Kilian
2. Frauenwartin



HANDBALL

RSV Sesze feierte „10“ Jahre Handball

Aus anläßlich wurden am Sonnabend, 9. 3. 1968, in der Sporthalle Letter Hallenspiele durchgeführt. Alle 10 Mannschaften, die zur Zeit am Spielbetrieb teilnehmen, trugen ein Freundschaftsspiel gegen Mannschaften benachbarter Vereine aus. Die Spiele wurden planmäßig und reibungslos durchgeführt. Trotz des Bundesligaspiels in Hannover hatten sich noch einige Zuschauer eingefunden. Es war eine Freude, diesen Spielen zuzusehen, angefangen bei den Schülerinnen, Schülern, Jungmädeln, B + A-Jugend bis zu den Damen und Herren. Es wurde bei allen Mannschaften (einschließlich Gegner) verbissen, aber fair um den Sieg gekämpft. Man hatte nie den Eindruck, daß es sich hier nur um Freundschaftsspiele handelte. Nimmt man die Mannschaften des Jubilars unter die Lupe, so kommt man ohne weiteres zu dem Schluß, daß bei allen Mannschaften in spielerischer Hinsicht ein wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen ist. Sollten diese Spielerinnen und Spieler der Jugendmannschaften dieser Sparte weiterhin die Treue halten, braucht man um Nachwuchs für Seniorenmannschaften nicht bange zu sein. Hier die Ergebnisse der Spiele:

Schülerinnen RSV — TuS Garbsen	4:2
Schüler RSV — SV Odin	1:5
B-Jugend RSV — SV Odin	24:3
Jungmädlein RSV — MTV Engelbostel-Stelingen	10:3
A-Jugend RSV — SV Odin	14:5
Alte Herren RSV — TC Limmer	5:13
II. Damen RSV — TC Limmer I.	5:5
II. Herren RSV — GS Letter II.	5:10
I. Damen RSV — TuS Davenstedt	4:3
I. Herren RSV — TC Limmer I.	14:20

Nachdem der sportliche Teil in der Halle beendet war, traf man sich zu einem Festschmaus in der Gaststätte Peters, Letter. Es hatte sich erfreulicherweise eine große Handballfamilie eingefunden (ca. 50–60 Personen). In seiner Begrüßungsansprache konnte Spartenleiter H. Bösch als Gäste den Sportfr. Kreisschiederrichterobmann W. Kandelhard, den 1. Vorsitzenden W. Meier, Hauptkassierer H. Seegers und Vereinsjugendwart W. Haitmüller begrüßen. Als bewährte Sportler in der Jugend- bzw. Frauenarbeit ehrte er durch Überreichung einer Ehrenurkunde den Sportfr. H. Feldmann und Angelika Erbrich. Hiernach übergab er dem 1. Vors. W. Meier das Wort. W. Meier beglückwünschte die Sparte zu ihrem zehnjährigen Bestehen im Verein und wünschte ihr weiterhin so guten Fortschritt und Erfolg wie in den vergangenen zehn Jahren. Besonders herzliche anerkennende Worte fand er für die Sportfr. H. Bösch, H. Ebert, H. Feldmann, denen es in erster Linie zu verdanken sei, daß diese Sparte heute in einer so beachtlichen Stärke dasteht, auch für die Frauenwartin A. Erbrich und den jetzigen Handballjugendwart D. Bruns, die beide erst später hinzukamen, fand er anerkennende Worte des Dankes.

Als er dann den Spartenleiter Heinz Bösch für seine geleistete Arbeit in dieser Sparte mit der bronzenen Ehrennadel des Vereins auszeichnete, der I. und II. Damenmannschaft und der I. Herren als Anerkennung für ihren Aufstieg in die Kreisliga bzw. Kreisklasse je einen Handball überreichte, stieg die Stimmung bei den Anwesenden schon beachtlich. Bevor der 1. Vorsitzende das Wort an Sportfr. Kandelhard übergab, sprach er der Handballabteilung auch für die von ihr auf kulturellem Gebiet geleistete Arbeit seinen Dank aus. Sportfr. Kandelhard vom Handball-Verband Niedersachsen und der Kreispielleitung Hannover beauftragt, überbrachte ihre Glückwünsche und hatte die Aufgabe, bewährte, treue Handballer für ihre mehr als 25jährige Spielzeit mit der silbernen Ehrennadel des Handball-Verbandes Niedersachsen auszuzeichnen. Sie wurde verliehen an Sportfreundin Elisabeth Kurth und Sportfr. Heinz Möller. Für H. Möller, der leider verhindert war, die Nadel persönlich in Empfang zu nehmen, übernahm Spartenleiter H. Bösch die Auszeichnung. Sportfr. Kandelhard fand für diese beiden Spieler anerkennende Worte für ihre 25jährige Treue zum Handballsport. Er bat, sie möchten auch weiterhin noch die Treue halten.

Im Auftrage der Kreishandballabteilung Hannover durfte er an die Frauenwartin Angelika Erbrich und an den ehemaligen Handballjugendwart und jetzigen 2. Vorsitzenden Heiner Feldmann eine Ehrenurkunde überreichen. Er sagte wörtlich: „Weil ich beide persönlich kenne, weiß ich aus eigener Überzeugung, daß diese beiden Handballer diese Ehrung verdient haben.“ Zu A. Erbrich meinte Sportfr. Kandelhard noch ergänzend: „Wo es um Handball geht, ob als Delegierte bei Sitzungen oder — man höre und staune — beim Schiederrichterlehrgang, Angelika ist dabei. Sie hat ihre theoretische Prüfung als Drittbeste bestanden.“ H. G. Nach diesen Worten ließ natürlich lauter Beifall nicht auf sich warten. Hiernach ging man nun endgültig zum gemütlichen Teil über, und es zeigte sich bis in den frühen Morgen, daß diese Handballfamilie auch auf dem Gebiet der Frölichkeit und beim La Bostella ihren Mann zu stehen weiß.

1. Herren 1968



*o. Reihe v.l. H.Bösche, W. Treichel, H. Schigulski, K. Dieckmann, G. Borchert, H. Feldmann
u. Reihe v.l. G. Nausch, N. Meier, D. Bruns, P. Borchert*



1. Damen



Trendelburg 1971





v.l. M.Kitzelmann, B.Kretschmann, U.Isemann, I.Gerbode, M.Thiele, G.Kloß, Ch.Pickenpack,
L.Kurth, A.Erbrich



o.Reihe v.l. K.Diekmann, W.Fricke, H.Bösche, J.Thiele, W.Möller, H.Garbe
u.Reihe v.l. H.Ebert, W.Schreiber, H.Möller, G.Umland, H.Weiß, H.Feldmann



Sonntag, 9. April 1978



HANDBALL



D. Bruns
1. Spartenleiter



H. W. Menke
2. Spartenleiter
1976



A. Erbrich
Spielwart
1961



K. Goltermann
Jugendwart
1976



1. Herren

H. Bösche, H. Czauderna, P. Weißke, W. Schneckener, G. Borchert, U. Behrendt, K. H. Ertelt,
K. Goltermann, U. Straszewski, D. Bruns, M. Rudolf, N. Meier, R. Flühe



1. Damen

A. Erbrich, R. Kiontke, I. Gerbode, R. Borchert, B. Lenkeit, G. Lenkeit,
E. Fieber, Ge. Reichelt, A. Reinmüller, R. Gilke, B. Meyer, R. Alker



2. Damen

M. Jürgens, G. Kloß, B. Kretschmann,
D. Bruns, M. Meyer, K. Schmechel, A. Bruns, W. Schulz, P. Zahn, M. Flühe, davor M. Hantel

Männl. A-Jugend unter der Regie von Handball-Jugendleiter Klaus Goltermann. Auch in dieser Mannschaft sind einige begabte Spieler, die für die nahe Zukunft zu beachten sind.



T. Bösche, D. Juretzki, U. Gläser, K. U. Horch, U. Hagel, F. Kaufmann,
Trainer und Betreuer K. Goltermann
St. Kretschmann, H. Steitz, U. Siegmund, H. Effler

Männl. C-Jugend, bei der einige Talente zu erkennen sind, wurde lange Jahre von H. Czauderna geführt. Heute steht sie unter Leitung von R. Flöhe.



R. Flöhe, M. Niemeyer, K. Hänselmann, M. Mertens, K. Kiesewetter, E. Woitag,
D. Rheinländer, K. Heine, St. Goltermann, M. Sadlowski, D. Luckmann, P. Brockmann, T. Lange

Weibl. A-Jugend unter Leitung von D. Bruns und H.W. Menke. Sie schlossen die letzte Feldserie mit einem hervorragenden 2. Platz ab. Besonderes Pech hatte die weibl. A beim letztjährigen Pfingstturnier, wo man in letzter Sekunde der Oberligamannschaft VfL Lüneburg durch ein 1:1 den Turniersieg überlassen mußte.



Weibl. C-Jugend unter Leitung von K. Diekmann, die geschlossen das Jugendsportabzeichen erworben hat. Hierzu herzlichen Glückwunsch.



K. Diekmann A. Kaufmann, J. Weinberger, Ch. Stamme, K. Schönemann, A. Hanschke, P. Banusch, C. Rodenberg, K. Steuernagel, C. Damaschke, A. Koch, C. Hoffmann, B. Küppers, St. Schüttler, B. Rautenberg, V. Diekmann, D. Rautenberg



Die Handball-Sparte des RSV Seelze

Das Jahr 1980 gestaltete sich für die Handballabteilung bislang als das erfolgreichste in ihrer Geschichte. Die 1. Damen wurde erneut Bezirksmeister und hatte damit den lang erhofften Aufstieg in die Oberliga erreicht. Zu dieser Mannschaft gehörten: Gerd Lenkeit, Beate Lenkeit, Gisela Reichelt, Brigitte Hitz, Elke Fieber, Marina Welk, Jutta Weinberger, Barbara Asche, Roswitha Alger, Rita Borchert, Irmgard Gerbode, Anne Ernst und Andrea Sprigade. Das erste Oberligajahr verlief wider erwarten gut und man erspielte sich den achten Tabellenplatz, der für den Klassenerhalt ausreichte.

Mit Beginn der Punktspielserie 1981/82 übernahm Klaus Wessel als Trainer die 1. Damen. Durch verletzungsbedingte Ausfälle und Spielerabgänge konnte die Klasse nicht mehr gehalten werden. Die 1. Herren retteten sich durch das bessere Torverhältnis vor dem Abstieg aus der Kreisliga.

Dieser erfolgte dann aber doch in der Serie 1982/83 in Richtung der Stadtliga. Auch die zweite Damen konnte den Abstieg nicht verhindern und spielte in der folgenden Saison unter ihrem neuen Trainer Klaus Diekmann in der 2. Kreisklasse. Des Weiteren wurde eine 3. Damenmannschaft gegründet, die ihr Glück in der 3. Kreisklasse suchte. Namhafte Gegner waren 1982, im Jahr des 30jährigen Vereinsjubiläums und der 950 Jahrfeier der Gemeinde Seelze, zu Gast: Die Junioren von Grün-Weiß Dankersen (Oberliga) bei den Herren, die Mannschaften von TSV Rethen (Regionaliga) und SC Germania List (Bundesliga) bei den Damen.

Das 25 jährige Jubiläum der Handballabteilung wurde 1983 im Rahmen eines Jubiläumsturniers zusammen mit Gastmannschaften aus Bomlitz, Hildesheim, Hameln (Oberliga) und mit Sportfreunden aus Dankersen (Oberliga) gefeiert. Im selben Jahr kam es noch zum sportlichen Besuch der Mannschaften vom C.O.C. Grand Couronne / Frankreich. Weiterhin nahmen Mannschaften des RSV an einem Turnier in Spanien teil, bei dem nicht nur der Sport im Vordergrund stand.

Im Jahr eins nach dem Jubiläum stieg die 1. Damen aus der Bezirksliga ab und das Trainerkarussell begann sich zu drehen: Waldeck, Niksic, Bösche, Bruns,... Zu einem Freundschaftsspiel war im selben Jahr die Damenmannschaft des MVSC Debrecen mit drei aktuellen ungarischen Nationalspielerinnen zu Gast. Die 1. Herrenmannschaft schaffte den Wiederaufstieg in die Stadtliga und die 2. Herren den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Nach erfolglosem Kampf musste die 1. Damen 1985 auch die Bezirksklasse verlassen. Die 2. Damen dagegen schaffte unter ihrem Trainer Klaus Diekmann den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Im Jahr 1986 wurde eine Alt-Herren Mannschaft gegründet. Zu ihren Mitgliedern gehörten die Sportfreunde Flühe, Flöher, Czauderna, Werberger, Simanski, Borges und Bruns.

SpC 1 UMSCHAU

1980 Jahresrückblick RSV-Handball

Mit großen Hoffnungen war die 1. Herren-Handballmannschaft des RSV Seelze in die Punktspielserie gestartet. Sie mußte ihre Erwartungen merklich zurückstecken. Zur Zeit belegt die Mannschaft den 10. Platz mit 9:15 Punkten und 160:176 Toren. Eine Aufwärtsentwicklung war in den letzten Spielen erkennbar und man kann erwarten, daß die Spieler sich steigern werden. Das erste Spiel im neuen Jahr findet am Sonntag, dem 4. Januar um 12 Uhr in der Sporthalle Letter, Leinestadtion statt. Gegner ist die Mannschaft von TUS Vianthorst.

Nach anfänglichen personellen Schwierigkeiten hat sich die 2. Herren inzwischen gefunden und belegt einen 7. Tabellenplatz. Mit einem hervorragenden 5. Tabellenplatz bei 10:10 Punkten und 98:111 Toren schloß die 1. Damen die Halbserie in der Oberliga ab.

Das beste Spiel wurde gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer SV Altencelle geliefert. Hier wurde ein hoch verdientes Unentschieden errungen.

Die 2. Damenmannschaft belegt derzeit einen gesicherten 4. Platz bei 8:10 Punkten und 48:51 Toren. In den Kreispokalspielen wurde das Halbfinale erreicht. Als nächster Gegner ist der Kreisligist TUS Wettbergen zu Gast in Seelze. Allmählich trägt die intensive Trainingsarbeit der Übungsleiter auch bei dem Handball-Nachwuchs Früchte. Die Platzierungen der einzelnen Mannschaften:

Weibl. D-Jugend: 4. Platz: 7:7 Pkt. und 18:32 Toren; Weibl. C-Jugend: 2. Platz: 7:3 Pkt. und 40:31 Toren; Weibl. A-Jugend: 2. Platz: 8:2 Pkt. und 53:29 Toren; Männl. C-Jugend: 5. Platz: 2:6 Pkt. und 17:38 Toren; Männl. B-Jugend: 3. Platz: 3:3 Pkt. und 47:43 Toren.

Aufgestiegen

Die 2. Damenmannschaft des RSV Seelze konnte auf eine erfolgreiche Feldsaison 1980 zurückblicken. Mit einem Punktekonto von 10:4 und einem Torverhältnis von 67:38 steht Seelze an der Tabellenspitze. Somit steht einem Aufstieg in die 1. Kreisklasse nichts entgegen. Zur Mannschaft gehören folgende Spielerinnen: I. Bähre, H. Bald, M. Fichtel, M. Hantel, M. Jürgens, G. Klotz, B. Kratschmann, B. Marini, M. Meyer, C. Peterailge, G. Plockmann, G. Pietsch, K. Schmechel, W. Schulz und C. Wentzlaff. Trainiert und betreut wird die Mannschaft von Dieter Bruns und Manuela Wöbeking.

Durch Verletzungen und Urlaub haben die Spielerinnen Alker Appte und Fieber bei der Mannschaft ausgeholfen.



2. Damen 1980

Trainer Dieter Bruns

Bezirksmeister Halle 79/80 und Aufsteiger zur Oberliga Niedersachsen



Gerd Lenkeit

stehend von links nach rechts:
Betreuerin Angelika Erbrich, Imgard Gerbode,
Roswitha Alker, Renate Kiontke, Brigitte Meyer,
Andrea Jahn, Kirsten Henning, Trainer Gerd Lenkeit
Kniend: Gisela Reichelt, Heike Kunz, Annemarie Ernst,
Marina Welk, Rita Borchert, Elke Fieber und Beate Lenkeit



Angelika Erbrich



Marina Welk



Beate Lenkeit



Gisela Reichelt



Brigitte Meyer



Roswitha Alker



Rita Borchert



Annemarie Ernst



Heike Kunz



Imgard Gerbode



Elke Fieber



Andrea Jahn



Barbara Asche



Kirsten Henning



Renate Kiontke

1977/ übernahm Gerd Lenkeit das Training der
1978 1. Damen. Obwohl einige Stammspielerinnen
ersetzt werden mußten, gelang die Bezirks-
meisterschaft. Der Aufstieg zur Oberliga
scheiterte an den Spielen der Aufstiegs-
runde. Gleichzeitig kam die Mannschaft in
der Pokalrunde auf HVN-Ebene unter die
4 Besten in Niedersachsen und schied gegen
Wilhelmshaven aus.

1. Damen 1977-1982

1979 mußten beide Torfrauen ersetzt werden, es
gelang "nur" der 5. Platz.

1979/ konnten die 1. Damen den größten Erfolg der
1980 Handballsparte verbuchen. Sie wurden Staffe-
lsieger der Bezirksliga Nord, trafen im End-
spiel auf den Staffelleister der Südstaffel
(TSG 93) und gewannen das spannende Endspiel
und die Bezirksmeisterschaft von Hannover.
Damit war im zweiten Anlauf der Aufstieg in
die Oberliga, Niedersachsens höchste Spiel-
klasse, geschafft. Ziel der Mannschaft ist
der Klassenerhalt in dieser spielstarken
Staffel.

1980/ spielten die 1. Damen als Neuling in der Ober-
81 liga Niedersachsen. Die 1. Halbserie wurde mit
10:10 Punkten und einem 5. Tabellenplatz sehr
erfolgreich abgeschlossen. Am Ende wurde das
Ziel, der Klassenerhalt mit Platz 8 gesichert.

1981/ löste Klaus Wessel als neuer Trainer der 1. Damen
82 Gerd Lenkeit ab, der auf eigenen Wunsch nach
4-jähriger, erfolgreicher Arbeit ausschied. Ziel
der Mannschaft ist ein gesicherter Mittelplatz.

Die 1. Handball-Damen des RSV Seelze begrüßen Sie!



stehend von links nach rechts:
Betreuerin Angelika Erbrich, Roswitha Alker,
Rita Borchert, Irmgard Gerbode, Gisela Reichelt
und Trainer Klaus Wessel, kniend:
Brigitte Meyer, Annemarie Ernst, Marina Welk,
Elke Fieber, Andrea Sprigade, Beate Lenkeit.
Unsere Torfrau Saskia Heinrich fehlt auf
diesem Photo.

HALLENHANDBALL

OBERLIGA NIEDERSACHSEN FRAUEN



Stadt Seelze

L A N D K R E I S H A N N O V E R

An die
1. Handballmannschaft der Damen
des Rasensportvereins Seelze

Sehr geehrte Damen,

es ist uns eine große Freude, Ihnen auf diesem Wege zur errungenen Bezirksmeisterschaft der Saison 1979/1980 und zum Aufstieg in die Oberliga unsere Anerkennung und Glückwünsche auszusprechen.

Wir wünschen Ihnen für die neue Spielserie viele gemeinsame sportliche Erfolge als Lohn für Ihren beispielhaften Einsatz und vorbildlichen Mannschaftsgeist.

Seelze, den 18. Juni 1980


Bürgermeister
(Rode)


Stadtdirektor
(Kaiser)

25 Jahre Handball



RSV SEELZE

RSV SEELZE

25 Jahre Handball



Sonntag, 17. April 1983

Vor 25 Jahren fanden „Heimatlose“ eine Bleibe beim RSV in Seelze

Seelze (pk). Am 16. und 17. April feiert RSV Seelze das 25jährige Handballjubiläum. Begonnen hat alles 1958, als elf „heimatlose Handballer“ unter der Führung von H. Feldmann und G. Ruda beim Vorstand des RSV Seelze anfragten, ob sie eine „neue Heimat“ bekommen könnten. Der RSV-Vorstand sagte „ja“, und schon begann der Handballsport im RSV Seelze.

Es ging stetig bergauf, und ein Jahr später wurde auch eine Damenmannschaft gebildet, die dann 1980 in die niedersächsische Oberliga aufstieg. Ein toller sportlicher Erfolg. Im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur höchsten Landesklasse belegten die RSV-Damen einen schon 8. Tabellenplatz. Doch im zweiten Jahr – Spielsaison 1981/82 – klappte es dann nicht mehr ganz so gut, und man mußte den Abstieg in Kauf nehmen. Nun spielt der RSV in der Bezirksliga und belegt in der abgelaufenen Saison einen sechsten Platz in der Abschlusstabelle, er kann damit vollauf zufrieden sein.

Einige Probleme gibt es zur Zeit in der Männermannschaft, denn sie strebt noch den Klassenerhalt in der Stadtliga an. Ob

das Ziel aber erreichbar ist, ist sehr fraglich. Intensiv bemüht hat sich RSV Seelze immer um den Handballnachwuchs. Alles in allem steht eine intakte Sparte bereit, jetzt das Jubiläum zu begehen.

Das Programm in der Sporthalle Seelze am Freibad: Sonnabend, 16. April 1983: 14.15 Uhr: RSV weibliche D-Jugend – SV Ahlem, 15 Uhr: RSV weibliche C-Jugend – ETSV Haste, 15.45 Uhr: RSV männliche C-Jugend – MTV Großenheidorn, 16.30 Uhr: RSV weibliche B-Jugend – ETSV Haste, 17.15 Uhr: RSV männliche B-Jugend – TK Berenbostel. – Sonntag, 17. April 1983, 9 Uhr: RSV männliche A-Jugend – VfL Bad Nenndorf, 10 Uhr: RSV weibliche Jugend – ETSV Haste, 11 Uhr: RSV 3. Damen – TSV Kolenfeld, 12.30 Uhr: RSV weibliche D-Jugend – HSC Hannover, 13.20 Uhr: RSV 2. Damen – SG Bomlitz, 14.25 Uhr: RSV 2. Herren – Eintracht Hildesheim, 15.45 Uhr: RSV 1. Damen – VfL Hameln (Oberliga Niedersachsen), 16.55 Uhr: Ziehung der Gewinnzahlen vom Förderlosverkauf, 17.15 Uhr: RSV 1. Herren – GW Dankersen Junioren (Regionalliga West).

Höhepunkte sind sicherlich die beiden letzten Spiele. Dabei kommen die Damen des VfL Hameln mit der Empfehlung, als Neuling in der Oberliga im Vorderfeld mitzumischen. Immerhin steht im Team der Gäste aus Hameln mit Veronika Maaß die Exnationalspielerin, die früher mit Eintracht Minden große Erfolge feiern könnte. Trainiert werden die Hamelnerinnen in dieser Saison von dem ehemaligen Trainer von Germania List, Alfred Wosnitzka.

Die RSV-Handballer freuen sich dann auf das Gastspiel der Junioren vom Bundesligisten Grün-Weiß Dankersen. Die Gäste aus der Nähe von Minden stellen ein spielstarkes Team, in dem sich ehemalige Jugendnationalspieler entwickeln sollen, um dann vielleicht einmal in der Bundesliga zu spielen. GW Dankersen ist ja schon seit Jahren bekannt für die erstklassige Nachwuchsarbeit.

Die Seelzer Handballfreunde sollten die Gelegenheit nutzen, einmal „Handball total“ in der Sporthalle zu erleben. Zumal gute Handballkost geboten wird, so daß ein Besuch lohnt.



D. Bruns
1. Spartenleiter
1976



H. W. Menke
2. Spartenleiter
1976



A. Erbrich
Spielwart
1961



U. Gläser
Jugendwart
1983



25 Jahre HANDBALL



Tor gegen den RSV: Ohne Chance waren die RSV-Handballer gegen Grün-Weiß Dankersen.

Die Gäste zeigten den Seelzern deutlich ihre Grenzen auf.

Foto: mit

25 Jahre RSV Seelze: Beim Turnier gefeiert

SEELZE (mit). 25 Jahre Handballabteilung des RSV Seelze: Aus diesem Anlaß waren am Wochenende zahlreiche Handballmannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet zu Gast in der Sporthalle am Freibad. In den Spielen bewiesen die RSV-Handballer einmal mehr ihre Spielstärke. Die weibliche A-Jugend gewann ihr Spiel gegen den ETSV Haste, die 2 Herren siegten 15:14 gegen Eintracht Hildesheim. Ausgezeichnete Leistungen boten auch die männliche

A-Jugend, die knapp gegen Bad Nenndorf verlor, und die 1. Damenmannschaft, die trotz ausgezeichneten Leistungen gegen VfL Hameln (Niedersachsen-Oberliga) 12:10 verlor.

Im Spitzenspiel des Wochenendes hatte die 1. Mannschaft der RSV-Herren im Spiel gegen die Nachwuchsmannschaft des Bundesligisten Grün-Weiß Dankersen keine Chance und verlor trotz starker Leistung 18:23

25 Jahre Handball im RSV Seelze – Großes Turnier zum Jubiläum –

SEELZE. Mit einem großen Jubiläumsturnier feierte am Wochenende die Handballabteilung des RSV Seelze ihr 25jähriges Bestehen. Interessante und spannende Spielbegegnungen lieferten sich die dreizehn Mannschaften der Sparte mit den eingeladenen Vertretungen befreundeter Vereine, die teilweise aus Harneln und Dankersen anreisten.

Einen festlichen Rahmen erhielt das Jubiläum durch den Kommerz am Samstagabend im Clubheim. Vor zahlreichen Ehrengästen, unter ihnen unter anderem der stellvertretende Bürgermeister Roland Stückmann und Ortsbürgermeister Karl Kretschmann, gab Vereinsvorsitzender Albert Böker mit Hilfe der erstellten Festschrift einen Rückblick über das Vierteljahrhundert Handballgeschichte. Zu Beginn des Jahres 1968 stellten Heiner Feldmann und Günther Ruda den Antrag beim Vorstand, „ob man elf heimatlosen Handballherren eine neue Heimat geben könnte“. Der Vorstand des RSV stimmte der Neuaufnahme der Sparte Handball zu und bereits Ende Februar bestritt man die ersten Punktspiele. Schon bald kamen neue Spieler zu der von Robert Fuhrmeister betreuten Mannschaft dazu, der ein Jahr später zwölf Damen in das Geheimnis des Handballs einführte. Beim fünfjährigen Bestehen der Abteilung 1963 standen bereits sechs Mannschaften zur Verfügung 1968 zehn Hallen- und acht Feldmannschaften. Durch ein intensives Training blieben die Erfolge und die damit verbundenen Aufstiege auch nicht aus. Das Jahr 1980 war für die Handballabteilung der bisherige Höhepunkt der Geschichte. Die 1. Damen wurden erneut unter Trainer Gert Lenkeit Bezirksmeister und hatten damit den langerhofften Aufstieg in die Oberliga geschafft. Mit dem 8. Tabellenplatz sicherten sie sich den Klassenerhalt, der jedoch in der Serie 1981/82 bedingt durch großes Verletzungspech und

Spielerabgänge nicht gehalten werden konnte

Inzwischen gehören der Abteilung fast 220 Mitglieder in dreizehn Herren-, Damen- und Jugendmannschaften an.

Albert Böker dankte zum Abschluß seiner Rede den Mannschaftsbetreuern, Übungsleitern und Funktionsträgern für die erbrachten Leistungen und den steten aufopfernden Einsatz für den Handballsport. Besondere Anerkennung sprach er Spartenleiter Dieter Bruns, Stellvertreter Horst-Werner Menke, Spielwartin Angelika Erbrich sowie Mitbegründer und heutiger Trainer Heinz Böschke mit einem kleinen Ehrenpokal aus. Auch von der Handballabteilung erhielten diese Sportfreunde Dank für ihren unermüdlichen Einsatz in Form von Präsenten. Bisher einmalig im Verein ist die Tätigkeit des Schiedsrichtergespansns Holger Menke und Detlev Will, die seit einem Jahr für den Handballverband Niedersachsen pfeiffen, und hierfür, wie auch Matthias Steitz und Michael Niemeyer für ihre geleistete Arbeit, eine Medaille überreicht bekamen.

Nach dem offiziellen Teil vergnügte man sich noch einige Stunden bei Tanz und widmete sich am Sonntag wieder dem Handballsport anläßlich des 9125tägigen Spartenjubiläums. Spitzenleistung gab es dann bei den Begegnungen zwischen der 1. Damen und der Vertretung des VfL Hameln zu sehen, die in der Niedersächsischen Oberliga spielt sowie bei den 1 Herren mit GW Dankersen Junioren aus der Regionalliga West. Zwischendurch wurde es auch bei der Ziehung der Gewinnzahlen der über dreitausend verkauften Förderlose spannend, wo dreißig wertvolle Preise winkten. Die Gäste aus den befreundeten Vereinen gingen ebenfalls nicht mit leeren Händen nach Hause, sie erhielten zur Erinnerung einen gravierten Teller und jeder Spieler ein Schlüsselanhänger mit Vereinsblem.



1. Damen
 Trainer Klaus Wessel, H. Kunz, A. Sprigade, S. Gröhlich, E. Fieber, D. Brockmann, R. Borchert,
 I. Gerbode, Betreuerin Angelika Erbrich, B. Meier, A. Ernst, R. Frieling, J. Weinberger,
 G. Reichelt, M. Meier.



1. Herren
 Trainer Heinz Bösche, G. Reich, U. Siegmund, W. Schneckener, F. Kaufmann, U. Hagel, M. Steitz,
 D. Will, M. Rudolf, U. Behrendt, M. Niemeyer, P. Symanski.



Chr. Stamme, I. Bähre, Chr. Wenzlaff, M. Wobbeking, B. Kretschmann, K. Schmechel, C. Petersig,
M. Flühe, S. Müller, G. Schweidler, U. Schulz, Trainer Klaus Diekmann.



Z. Herren
M. Mertens, H. Menke, R. Gaylenberg, U. Gläser, D. Juretzki, J. Schwarz, H. Ernst, D. Bruns,
U. Münter, L. Heinecker.



3. Damen
 K.Kitzelmann, M.Mieske, M.Glume, S.Thürna, H.Bald, Trainer W.Fischer, Chr.Pickenpack
 G.Will, E.Fischer, S.Paul.



Unsere im Verein tätigen Schiedsrichter:
 Von links: Uwe Gläser, Matthias Steitz, Holger Menke, Detlev Will, Michael Niemeyer,
 Michael Mertens.



weibl. A-Jgd.
 C. Hoffmann, A. Hanschke, E. Weiß, St. Schüttler, Trainer Dieter Bruns, B. Härtel, K. Funke,
 D. Rautenberg.



männl. A-Jgd,
 Trainer H. Bötsche, K. Altrogge, M. Wilde, T. Lenge, K. Kiesewetter, M. Freyberg, M. Held,
 J. Rudolf, R. Schomburg, K. Hänsele, M. Stanulla, D. Luckmann.



weibl. B-Jgd.
 I.Brandes, H. Siegmund, B-Mensing, N. Bialas, J. Luekmann, D. Felgner, S. Nee, K. Linke,
 C. Seegers. U. Weinberger, Trainerin Monika Flöhe, K. Altmann



weibl. D-Jgd.
 D. v. Beck, N. Jonek, M. Borchert, M. Stange, K. Heil, A. Fischer, M. Pickenpack, T. Flöhe, M. Adler,
 M. Stange, A. Feuerriegel.



männl. C-Jgd.
 Betreuer M. Mertens, O. Küster, J. Riechers, T. Mertens, C. Zimmermann; K. Jaehne, J. Zimmermann
 D. Löbbert, Betreuer U. Gläser, F. Sauer, J. Christopher, C. Nacke, B. Sablowski, O. Hoch,
 K.W. Schoebel, O. Möller.



weibl. C-Jgd.
 G. Mitrenga, C. Petzold, S. Bolm, K. Riekenberg, T. Bodenstein, P. Erbrich,
 Trainer Dieter Bruns, I. Haberstroh, M. Lampe, Y. Köhn, S. Luckmann, P. Koch.

25 JAHRE HANDBALL — RSV SEELZE

JUBILÄUMSSPIELE

Sporthalle Seelze am Freibad

Sonnabend, 16. April 1983

14.15 Uhr	weibl. D	—	SV AHLEM
15.00 Uhr	weibl. C	—	ETSV HASTE
15.45 Uhr	männl. C	—	MTV GROSSENHEIDORN
16.30 Uhr	männl. B	—	ETSV HASTE
17.15 Uhr	männl. B	—	TK BERENBOSTEL

Sonntag, 17. April 1983

9.00 Uhr	männl. A	—	VfL BAD NENNDORF
10.00 Uhr	weibl. A	—	ETSV HASTE
11.00 Uhr	3. Damen	—	TSV KOLENFELD
12.30 Uhr	weibl. D	—	HSC
13.15 Uhr	2. Damen		SG BOMLITZ
14.20 Uhr	2. Herren		EINTRACHT HILDESHEIM
15.40 Uhr	1. Damen	—	VfL HAMELN (Oberliga Niedersachsen)
16.50 Uhr		—	ZIEHUNG der Förderlose der Tombola
17.15 Uhr	1. Herren		GRÜN-WEISS DANKERSEN Junioren (Oberliga Westfalen)

RSV SEELZE HANDBALL

Größere Veränderungen gab es in den folgenden Jahren nicht - außer, dass Heinz Bösche wieder das Ruder bei den 1. Damen in die Hand nahm und mit Rainer Thürnau ein neuer Trainer für die 1. Herren gefunden werden konnte. Als Kreismeister und Aufsteiger in die Bezirksklasse ging die 1. Damen aus der Saison 1988/89 hervor. Neben verschiedenen Turnierfahrten bleiben allen Beteiligten vor allem drei Orte in lebhafter Erinnerung: Bomlitz, Altenau und Eckertal. So mancher Schweiß-, wie auch Edler Tropfen wurde an diesen Orten vergossen. Nach einem erfolglosen Jahr Bezirksklasse stieg die 1. Damen wieder ab und verlor dazu noch ihren Trainer.

Die 1. Herrenmannschaft stieg in der Saison 1990/91 in die neu entstandene Kreisoberliga auf. Diese Klasse konnte aber nur ein Jahr gehalten werden, da personelle Abgänge nicht zu ersetzen waren.

Stürmisch wurde es noch mal in der Punktserie 1992/93. Die 1. Damen-, sowie die 1. Herrenmannschaft konnte sich knapp vor dem Abstieg retten und ihre Spielklasse halten.

In den Jahren 1994/95 schaffte es die 1. Damen nochmals im Aufstiegskampf zur Bezirksklasse mitzumischen, was aber letztendlich nicht von Erfolg gekrönt war.

Die 1. Herren (vom Pech verfolgt) verpasste in den Punktserien 1996/97 und 1997/1998 nur knapp den Aufstieg zur Kreisoberliga. Jeweils unterlag man dem direkten Mitkonkurrenten. Sehr ärgerlich war es besonders in der Saison 1996/97, da man zwar Tabellenerster und Meister wurde, aber im direkten Vergleich mit der punktgleichen Mannschaft aus Wettbergen das Nachsehen hatte. Im Damenbereich gab es nur noch zwei Mannschaften, da sich die 3. Damenmannschaft aufgelöst hatte. Auch eine Altherrenmannschaft existierte nicht mehr.

Ging die Zahl der spielenden Mannschaften in diesen Jahren auch zurück, so hielten auch viele aktive und passive Mitglieder der Sparte die Treue, so dass unter Führung der neuen Spartenleitung von Torsten John und Dieter Bruns, unterstützt von der Jugendleitung in Persona Ingo Bargfrede und Stefanie Luckmann, ein Neuanfang geschafft wurde.

Die beiden Herrenmannschaften spielten konstant im Mittelfeld ihrer Staffeln und besonders im Damenbereich war ein stetiger Aufschwung zu verzeichnen, so stieg die 1. Damenmannschaft in der Saison 2002/2003 unter dem Trainergespann Silke Blinzler und Horst Natho in die Kreisliga auf.

Einen weiteren Titel konnte die gemischte Herrenmannschaft des RSV Seelze im Jahr 2003 bei der Bezirksmeisterschaft Nord des Verbandes Deutscher Eisenbahner Sportvereine erringen. Bei der von der HSG Büchen-Siebeneichen ausgerichteten Meisterschaft reisten die Seelzer Herren zwar ohne Auswechselspieler an, gewannen jedoch alle Spiele und wurden Meister. Beim eigenen Turnier, dem traditionellen

„Herforder Cup“, war in diesem Jahr für die Mannschaften des RSV nicht viel zu holen, sowohl die 1. Damen als auch die 1. Herren belegten in dem Saisonvorbereitungsturnier nur den jeweils letzten Platz gegen durchweg höher spielende Mannschaften. Bei den Herren siegte die HSV Zerbst, bei den Damen die HSG Büchen-Siebeneichen.

In die Saison 2003/2004 startete besonders die 1. Damenmannschaft stark. Die ersten sechs Spiele wurden deutlich gewonnen und zeigten, dass die Damenriege zu Recht in die Kreisliga aufgestiegen war. Auch die ersten deutlichen Anzeichen des Neubeginns im Jugendbereich wurden sichtbar, die weibliche C-Jugend machte durch hohe Siege in ihren Klassen von sich reden.

Und frei nach dem Motto unseres Vereins: „Immer in Bewegung“ haben wir zum Abschluss der Saison 2003/2004 auf dem Sportplatz nach einer Idee und unter Federführung von Thomas Wolff eine Anlage für die neue Trendsportart Beachhandball in Eigenarbeit fertig gestellt. Am 20.08.2004 wurde die Anlage mit einem Spiel unserer Jugend gegen ihre Trainer feierlich im Beisein des gesamten Vereinsvorstandes eröffnet. Von nun an wird diese in den Sommermonaten besonders von den Jugend- und Damenmannschaften nahezu täglich genutzt. Auch waren wir in diesem Jahr wieder guter Gastgeber in Seelze, die Bezirksmeisterschaften Nord Handball des Verbandes Deutscher Eisenbahner Sportvereine fand in unserer Halle statt. Neben unseren Mannschaften waren noch Gäste aus Lehrte, und von der HSG Büchen-Siebeneichen dabei. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren siegten die Mannschaften des Lehrter SV. Erstmals traten die Herren des RSV in diesem Jahr auch im Pokalwettbewerb der Handballregion Hannover an. Allerdings schieden unseren Herren bereits in der ersten Runde im Derby gegen die HSG Garbsen aus. Mangels Interesse gab es in diesem Jahr nur einen Herforder Cup für die Damenmannschaften, bei den Herren lag nur eine Anmeldung vor. In der Sporthalle in Seelze sahen die Zuschauer hochklassige Spiele der Heimmannschaft, dem HSC Ehmén, dem HSV Zerbst, TuSpo Minden-Meißén und TuS Wettbergen an. Sieger in diesem Jahr wurden die Damen aus Zerbst.

Zahlreiche Mitglieder der Handballsparte nahmen in diesem Jahr am Schützenausmarsch teil und sorgten dabei für Farbtupfer im Feld des Zuges. Zu Beginn der Saison wurde zumindest im Sprachgebrauch einiges anders, der Handballkreis Hannover Stadt und Land wurde zur Handballregion Hannover und vergrößerte sich.

Mit weiterhin 2 Damen- und 2 Herrenmannschaften sowie zahlreichen Jugendmannschaften startete der RSV Seelze in die Saison 2004/2005. Auch in dieser Saison zeigte sich, dass der in den vergangenen Jahren gestartete Neuanfang im Jugendbereich erste Früchte trug. So erreichte die von Dieter Bruns und Thomas Wolff trainierte weibliche C-Jugend das Halbfinale des Regionspokals. Einen Führungswechsel gab es auf der Spartenversammlung im Januar. Aus privaten und beruflichen Gründen stand Torsten John als Spartenleiter nicht mehr zur Verfügung, als Nachfolger wurde Thomas Wolff in dieses Amt gewählt. Sehr erfreulich war, dass mit Imke

Köhler eine Jugendspielerin der Handballer auf der Jahreshauptversammlung des RSV als 1000. Mitglied geehrt werden konnte. Nach Abschluss der Saison startete die weibliche B-Jugend in die Qualifikation zur Bezirksliga im Handballverband Niedersachen. Zwar konnte nur eines von vier Spielen gewonnen werden und der Aufstieg wurde damit verpasst, jedoch wurde auch hier wieder einmal deutlich, dass neben der Anzahl der Jugendmannschaften auch die Qualität kontinuierlich stieg.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2005 war das Dreiländerturnier der Eisenbahn-Nationalmannschaften aus Deutschland, der Schweiz und Polen. Nach einem Empfang im Seelzer Rathaus durch den Bürgermeister sahen die zahlreichen Zuschauer in der Sporthalle an der Humboldtstraße hochklassigen Handball. Für die sportliche Qualität dieses Turniers sprach sicherlich auch, dass die Leitung der Spiele durch erfahrene Regionalliga-Schiedsrichter erfolgte. Besonders bewegend war sicher, dass mit Frank Schünke ein Seelzer Spieler die deutsche Mannschaft anführte. Er beendete in eigener Halle nach neun Jahren in der Eisenbahnnationalmannschaft und der Teilnahme an 27 Länderspielen und drei Europameisterschaften seine internationale Karriere. Der 1. Vorsitzende des RSV steuerte sechs Tore zum Erreichen des 2. Platzes in diesem Turnier bei, Sieger wurde die polnische Nationalmannschaft. Neben Schünke stand mit Daniel Steffen ein weiterer Seelzer Spieler im deutschen Aufgebot. Erstmals fand in diesem Jahr das traditionelle Benefizturnier auf der Beachhandballanlage statt, es war die 11. Auflage und der Erlös ging an den Behindertenbeauftragten der Stadt Seelze für seine Arbeit.

Durchweg einen guten Start erwischten alle RSV Mannschaften in die Saison 2005/2006. So siegte beispielsweise die 1. Damenmannschaft 30:8 gegen den MTV Immensen und die 1. Herren mit 26:15 gegen den TSV Friesen/ Hänigsen. Zur Halbzeit der Saison standen sowohl die 1. Herren- als auch die 1. Damenmannschaft auf Aufstiegsplätzen. Auch auf anderen Schauplätzen zeigten sich die Seelzer Handballer, so spielten beispielsweise Mandy Hupe und Imke Köhler aus der weiblichen D-Jugend mit der Schulmannschaft des Georg-Büchner-Gymnasiums beim Landesentscheid des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ und belegten einen guten dritten Platz.

Die Saison 2006/2007 sollte besonders für die Damenmannschaften des RSV eine erfolgreiche werden. Zwar nur am grünen Tisch, aber immerhin stiegen sowohl die 1. als auch die 2. Damenmannschaft auf. Den Meistertitel in der Regionsliga errang die männliche B-Jugend mit ihren Trainern Daniel Steffen und Frank Eschemann. Ein besonderes Ereignis und deutliches Zeichen für den stetigen Aufwärtstrend im Jugendbereich war sicherlich der Aufstieg der weiblichen A-Jugend unter ihrer Trainerin Silke Blinzler in die Landesliga.

Im Pokalwettbewerb der Saison 2007/2008 gelang einer gemischten Herrenmannschaft der Einzug in die dritte Runde nach Siegen über die jeweils klassenhöheren Mannschaften des TSV Friesen/ Hänigsen und der HSG Letter/ Marienwerder. Die 1. Damenmannschaft scheiterte nur knapp am Aufstieg in die Regionsliga, die 2. Da-

men und die 1. Herren sicherten sich Plätze im Mittelfeld der Tabelle. Einzig die 2. Herrenmannschaft muss nach nur 2 Siegen in der vergangenen Spielzeit vermutlich den Abstieg und damit den Weg in die Regionsklasse 4 hinnehmen. Rückblickend und in die Zukunft gewandt lässt sich sagen, dass die Integration der Spieler aus der weiblichen und männlichen A-Jugend in die Herrenmannschaften erfolgreich verläuft und diese bereits zu den Leistungsträgern zählen.

Das herausragende Ereignis im Jahr 2008 waren sicher die Feierlichkeiten zum 50. Bestehen unserer Handballsparte! An zwei Tagen fand volles Programm rund um die RSV Arena statt. Alle Mannschaften spielten und für den Jugendbereich wurde im Rahmen unserer Feier die erste VDES-Jugendbezirksmeisterschaft ausgerichtet. Für viele sicher ein besonders schöner Moment war die Festveranstaltung am Samstagabend. Aus nahezu allen Mannschaften der vergangenen 50 Jahre waren ehemalige Spieler zu uns nach Seelze gekommen, teilweise reisten sie aus dem Süden Deutschlands über viele Kilometer an, um mit uns einige schöne Stunden zu verbringen. Erwähnenswert und in jedem Fall ein Zeichen für die gute und kontinuierliche Arbeit in den vergangenen Jahren waren die Ehrungen, die im Rahmen der Festveranstaltungen aus den Verbänden kamen: Unser lieber „Teddy“ Bruns erhielt für seine Verdienste um den Handballsport die goldene Ehrennadel des Handballverbandes Niedersachsen aus der Hand vom ehemaligen Bundesligaschiedsrichters Wolfgang Gremmel, sowie die silberne Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen. Anja Hanschke erhielt die silberne Ehrennadel des Verbandes Deutscher Eisenbahner Sportvereine, Rainer Thürnau die goldene Verdienstnadel des RSV.

Sportlich betrachtet entwickelte sich die Handballsparte des RSV Seelze immer mehr zur führenden Kraft in Seelze. Waren wir bereits im Jahr 2007 der größte Handballverein im Seelzer Stadtgebiet, war das Sportjahr 2008 nochmals erfolgreicher. Insgesamt gingen 13 Mannschaften im Trikot des RSV an den Start. Erstmals haben wir auch eine Alte Herrenmannschaft, die erfolgreich in die Saison gestartet ist und derzeit an der Tabellenspitze der Regionsliga steht. Aber neben Licht gibt es leider immer auch Schatten, so trat der Trainer unserer 1. Damenmannschaft unmittelbar vor Saisonbeginn zurück, was für Verunsicherung im Team sorgte und sicher ein Grund für den schlechten Start in die Serie war. Nach längerer Suche übernahm Ulli Franz als neuer Verantwortlicher bei der 1. Damen das Training. Erfolgreich ist sicher auch ein gutes Stichwort für unsere 2. Damen, in der Regionsklasse 2 legten sie einen erstklassigen Start hin und konnten sich sogar eine Zeit lang Tabellenführer nennen.

Im Sportjahr 2009 lagen Licht und Schatten bei den Handballern des RSV dicht beieinander. Am Ende der Saison 2008/2009 stand der Abstieg der beiden Aushängeschilder unserer Mannschaften. Sowohl die 1. Herren als auch die 1. Damen konnten den Abstieg aus der Regionsliga nicht verhindern und spielten damit in diesem Jahr in der Regionsklasse 1. Zusätzlich ergaben sich in beiden Mannschaften Trainerwechsel, einmal freiwillig und einmal unfreiwillig. In der ersten Herren übernahm Karsten Hänselmann absprachegemäß von Rainer Thürnau die sportliche Leitung, welcher diese 23 Jahre lang inne gehabt hatte. Bei der ersten Damen trennten wir

uns von Ulli Franz und waren damit nach nur einem Jahr wieder auf der Suche nach einem Trainer. Glücklicherweise konnte sich Frank Weigell an seine schöne Zeit beim RSV Seelze erinnern und hatte nun die Geschicke bei der ersten Damen übernommen und eine schlagkräftige Truppe geformt, die durchaus eine gute Rolle in der Liga spielte. Im Juni richteten wir wieder einmal die VDES-Bezirksmeisterschaften in der RSV Arena aus und sowohl die erste Herren als auch die erste Damen sicherten sich den Bezirksmeistertitel. Im Rahmen dieses Turniers hatten wir auch die neu formierte Auswahl der Deutschen Bahn, oftmals auch als Eisenbahnnationalmannschaft bezeichnet, zu Gast. Diese führte einen 4-Tages-Lehrgang durch und fühlten sich in unserer Halle sichtlich wohl.

Der sicherlich schwärzeste und schwerste Tag für uns alle war der 23. Juli, an welchem wir unseren langjährigen Spartenleiter und guten Freund „Teddy“ Dieter Bruns im Alter von 70 Jahren verloren haben. Am 30. Juli haben wir ihn alle in „seiner“ Sporthalle verabschiedet, so wie es sein Wunsch gewesen ist. Fast 300 Sportler und Freunde hatten sich dazu versammelt, als er zum letzten Mal im Tor stand.

In der Zeit zwischen den Spielzeiten fanden zahlreiche Aktionen der einzelnen Mannschaften und auch der Sparte statt. So flogen beispielsweise die Herrenmannschaften in das sonnigste Bundesland, nach Mallorca, um dort die Saison ausklingen zu lassen. Die Jugendtrainer um die Jugendleitung veranstalteten ein Handballprobe-training in der Grundschule Seelze mit einem anschließenden Turnier mit den 3. Klassen der Schule. Hieraus resultierte ein reger Zulauf in unsere Jugendmannschaften, also: Ziel erreicht! Eine weitere Gemeinschaftsaktion war eine Sparten übergreifende. Gemeinsam mit dem Sportabzeichenteam der Leichtathleten fand auf dem Sportplatz eine große Sportabzeichenaktion statt, bei welcher die Jugendmannschaften und auch einige Senioren ihre Abnahmen für das Deutsche Sportabzeichen absolvierten und sich anschließend noch bei Musik und Getränken auf der Beachanlage vergnügten.

Mit insgesamt 13 Mannschaften und einem Mini-Team starteten wir dann in die Spielzeit 2009/2010, welche durchaus erfolgreich zu Ende ging. Insbesondere sind hier zwei Mannschaften zu nennen: Zum einen die weibliche E-Jugend, diese errang mit nur einer einzigen Niederlage den Staffelsieg in der Anfängerstaffel und zum anderen die 1. Damenmannschaft, die in einem spannenden Showdown den Aufstieg in die Regionsliga sichern konnte.

Wie schon in den vergangenen Jahren fanden in der „handballfreien Zeit“ zwischen den Spielzeiten zahlreiche Aktionen statt. So nahm beispielsweise die weibliche D-Jugend an der „Handball Olympiade“ des HVN teil, die Seniorenmannschaften vertraten die Farben des RSV Seelze bei den Bezirksmeisterschaften des VDES in Lehrte. Eine schöne und feste Institution wird das Sportabzeichenfest auf dem Sportplatz, welches wir zusammen mit den Verantwortlichen der Leichtathletiksparte erneut durchführten und was unseren Jugendlichen viel Spaß gemacht hat.

Erstmal richtete die Handballabteilung unter der Federführung unserer Jugendleiterin Silke Blinzler einen Kinderhandballgrundkurs mit Referenten des HVN in der RSV Arena aus. Da dieses Kurs der erste Baustein für eine erfolgreiche Trainerausbildung ist, haben auch viele unserer Übungsleiter daran teilgenommen.

Rückblickend auf das Sportjahr 2011 lässt sich einmal mehr sagen, dass die Handballsparte des RSV Seelze aktiv und stetig erwachsen ist, sowohl im Punktspielbetrieb als auch abseits der Halle und in den Verbänden. So war bereits im Januar und dann nochmals im Juni die Auswahlmannschaft Handball des Verbandes Deutscher Eisenbahner Sportvereine zu einem Wochenendlehrgang in unserer Halle um sich auf die USIC-Meisterschaften vorzubereiten. Aus unseren Reihen waren Daniel Steffen, Daniel Strowig und Carsten Nitsch als Aktive sowie Frank Schünke als Manager dabei; wir haben uns dabei als gute Gastgeber gezeigt und würden uns freuen die Auswahl auch in der Zukunft bei uns begrüßen zu dürfen! Die Saison 2010/ 2011 endete mehr als erfolgreich für unsere Mannschaften, im März konnten wir vier Jugendmannschaften als Staffelsieger ehren, die männliche A, B und E-Jugend und auch die weibliche D-Jugend errangen jeweils den ersten Platz.

Eine sehr positive Überraschung lieferte unsere 1. Damenmannschaft: Gerade ein Jahr nach dem Aufstieg in die Regionsliga im Jahr 2010 gelang unseren Damen auch in der abgelaufenen Saison der Aufstieg in die Regionsoberliga, der höchsten Spielklasse der Handballregion Hannover!

Wie immer fanden in der handballfreien Zeit zahlreiche Aktionen statt. So richtete die Handballsparte unter Federführung von Anja Hanschke zum wiederholten Male ein Sportabzeichenfest zusammen mit dem Sportabzeichenteam aus. Höhepunkt war dabei sicher der Besuch von Christopher Stolz, dem Deutschen Hallenmeister im Weitsprung aus dem Jahr 2008. Unter seiner Anleitung hatten die Kinder und Jugendlichen viel Spaß und auch Erfolg bei der Erfüllung der Disziplinen für das Sportabzeichen. Besonders bei den Kindern und Jugendlichen kam der Besuch eines Handballbundesligaspiels in der TUI Arena zum Jahresende gut an. Neben unserem „Kern-Geschäft“, dem Spiel- und Trainingsbetrieb im Handball, fanden noch weitere Veranstaltungen statt. So richteten wir wieder einen Kinderhandballgrundkurs unter der Federführung von Silke Blinzler in der RSV Arena aus.

Und auch die in den letzten Jahren schlechte Situation im Bereich der Anzahl der Schiedsrichter hat sich verbessert. Insbesondere durch eine Schiedsrichtergrundausbildung, welche wir hier im Clubheim und der RSV Arena ausgerichtet haben, konnten neue Schiedsrichter gewonnen werden. Damit hat sich die Situation sowohl bei den angesetzten Spielen als auch bei unseren Heimspielen deutlich verbessert.



Die Handball-Sparte des RSV Seelze

Zu unseren Heimspielen sei gesagt, dass sich das kulinarische Angebot in der RSV Arena erheblich vergrößert hat. Dank dem Einsatz von Astrid Bergmann werden wechselnde Speisen wie Frikadellen, Gulaschsuppe oder Schnitzel angeboten.

Auch im Jahr 2012 machte die Handballsparte des RSV Seelze eine gute Figur in der Seelzer Sportlandschaft. Auf dem Handballfeld schaffte die 1. Damen den Klassenerhalt in der Regionsoberliga mit ihren Trainern Silke Blinzler und Rainer Thürna, die zweite Herren stieg, wenn auch am grünen Tisch, in die Regionsklasse 2 auf. Auch unsere Jugendmannschaften verkaufte sich in den Hallen der Region gut. Es zeigt sich, dass unsere beharrliche Steigerung in der Qualität und auch der Quantität unserer Jugendtrainer Früchte trägt. Ein besonderes Ereignis erlebten wir im März in unserer RSV Arena: Wir verabschiedeten zwei Spieler nach insgesamt 50 Jahren aktiver Zeit in der 1. Herren: Frank Schünke und Claas Zimmermann zogen sich in die Alte Herren zurück; dies wollten ihre Mannschaftskammeraden natürlich nicht ungefeiert sein lassen! Allerdings feierten beide bereits kurze Zeit später auf Grund von Verletzungssorgen ihr Comeback in der 1. Herren und trugen dort weiterhin zum Erfolg bei.

In der Zeit außerhalb der Saison fanden wieder zahlreiche Aktivitäten statt: So richteten wir die VDES Bezirksmeisterschaften im Handball in Seelze aus, diesmal auch im Bereich der Jugend. Unsere weibliche D-Jugend fuhr zum Beachhandballturnier nach Cuxhaven und nahm gemeinsam mit der weiblichen C-Jugend am Airportrun des Flughafens Langenhagen teil. Einmal mehr waren wir im Juni Gastgeber für ein Trainingslager der Auswahl des Verbandes Deutscher Eisenbahner Sportvereine (VDES) in unserer RSV Arena. Eine bereits liebgewonnene Aktion war unserer Sportabzeichenfest, welches wir wieder auf der Sportanlage mit vielen Helfern durchführten. Statt einer Weihnachtsfeier fand im Sommer erstmals ein Sommerfest aller Seniorenmannschaften statt.

Das Sportjahr 2013 bot für unsere Mannschaften mal wieder Licht und Schatten. Am Ende der Saison 2012/2013 zeigte sich dies deutlich bei unseren beiden 1. Mannschaften: Die 1. Damen musste das Abenteuer Regionsoberliga beenden und stieg in die Regionsliga ab, wohingegen die 1. Herren den Aufstieg und damit den Sprung in die Regionsliga schaffte. Als es dann im Mai des vergangenen Jahres an die Meldung für die laufende Saison ging zeigte sich, dass die gute Arbeit unserer Jugendtrainer und der Jugendleitung Früchte getragen hatte. Wir konnten bis auf eine weibliche A-Jugend alle Altersklassen zumindest auf dem Papier besetzen und für die Saison melden. Einige Stolpersteine gab es natürlich, da der Meldezeitpunkt wieder sehr früh im Jahr lag. So hatten wir uns entschieden, einen Versuch zu starten und eine Jugendspielgemeinschaft mit der HSG Letter/ Marienwerder im Bereich der weiblichen D-Jugend ins Leben zu rufen. Leider mussten wir diesen Versuch vor dem ersten Saisonspiel wieder begraben, da von der Seite unseres Kooperations-

partners kaum Unterstützung und vor allem auch kaum Spieler beigetragen wurden. Aber dies alles sind kleine Probleme, die immer wieder auftauchen, aber nur einen kurzen Schatten auf das gute große Ganze werfen! Denn wenn man die Saison betrachtete, dann konnte und musste man sich freuen.

Wir hatten fast alle Altersklassen besetzt und boten allen Kindern und Jugendlichen gute Spiel- und Trainingsmöglichkeiten! Das dies auch zu sportlichen Erfolgen führte zeigte sich beispielsweise an unserer männlichen A-Jugend, welche von Sieg zu Sieg eilte und an der Spitze der Tabelle stand. Aber auch im Seniorenbereich sahen wir Positives. Der Abstieg der 1. Damen, so schade er auch sportlich war, hat die Mannschaft menschlich und sportlich nach vorne gebracht. Die Stimmung war wieder sehr gut und auf Grund dessen hat sich auch der Erfolg wieder eingestellt: Mit einem kleineren Kader konnte ein Sieg nach dem anderen eingefahren werden.

Und es gab wieder zahlreiche Aktivitäten außerhalb des eigentlichen Sportbetriebes: Insbesondere die Jugendmannschaften waren unterwegs, es wurden zahlreiche Turniere besucht und auch das eine oder andere Spiel der Handballbundesliga war Ziel von gemeinsamen Ausflügen. Auf unserer Sportanlage trafen wir uns zum gemeinsamen Sportabzeichen und anschließendem Ausklang auf der Beachanlage.

Und natürlich waren wir wieder Teilnehmer bei den Bezirksmeisterschaften des VDES, diesmal in Büchen. Auch der Eisenbahnersport hat seinen Platz bei uns und wird ihn auch weiterhin haben. Der Ausklang des Jahres konnte sich sehen lassen, zahlreiche Weihnachtsfeiern in den einzelnen Mannschaften und sowie gemeinsam mit den Senioren in Lohnde werden sicher in Erinnerung bleiben. Und betrachtete man den ganzen Block auf dem Zuschauerrang in der TUI-Arena, welchen wir mit über 80 Sportlern beim abschließenden Bundesligaspiel des Jahres im Dezember besetzt hatten, so stellte man fest, es passte zwischen den einzelnen Mannschaften!

Das Sportjahr 2014 war erneut ein sehr erfolgreiches für unsere Handballsparte.

Am Ende der Saison 2013/2014 zeigte sich dies deutlich: Die 1. Damen konnte nach einem spannenden Finale den direkten Wiederaufstieg in die Regionsoberliga feiern, die 1. Herrenmannschaft erkämpfte sich den Klassenerhalt nach dem Aufstieg in die Regionsliga. Als es dann im Mai des vergangenen Jahres an die Meldung für die laufende Saison ging zeigte sich, dass die gute Arbeit unserer Jugendtrainer und der Jugendleitung Früchte getragen hatte. Wir starteten mit mehreren Mannschaften in die Relegation zur Landesliga und richteten auch eines der Turniere aus. Erfolgreich konnte sich zwar nur die männliche C-Jugend durchsetzen und nun in der Landesliga spielen; aber auch alle anderen Mannschaften nutzen die Chance, einmal gegen starke Gegner zu spielen und Erfahrungen zu sammeln. Im Bereich der Jugend konnten wir bis auf eine weibliche D-Jugend alle Spielklassen besetzen, was auch an einem glücklichen Zufall lag. Durch langjährige persönliche Kontakte meldete sich eine komplette weibliche A-Jugend mit ihren zwei Trainern bei uns und fragte an, ob

RSV Seelze Handball

wir sie aufnehmen würden. Der Grund für diesen gewünschten Wechsel lag ebenfalls in unserer guten Jugendarbeit und den damit bestehenden Möglichkeiten für die Mädchen. Wir sind ein Breitensportverein! Wir wollen allen Kindern und Jugendlichen, egal welchen Leistungsstand sie auch aufweisen, eine sportliche und menschliche Heimat geben! Und dies tun wir sehr erfolgreich! Leistungssport machen andere...

Und es gab erneut zahlreiche Aktivitäten außerhalb des eigentlichen Sportbetriebes: Insbesondere die Jugendmannschaften waren unterwegs, es wurden zahlreiche Turniere besucht und auch das eine oder andere Spiel der Handballbundesliga war Ziel von gemeinsamen Ausflügen. Leider musste das gemeinsame Sportabzeichenfest aus Mangel an Interesse dieses Jahr ausfallen. Und natürlich fanden auch in diesem Jahr wieder VDES-Bezirksmeisterschaften statt, die wir in Seelze ausrichteten. Im Rahmen dieses Turniers wurden Silke Blinzler und Astrid Bergmann durch den Bezirkssportleiter mit der silbernen Verdienstnadel für ihre langjährigen Verdienste um den Handball-, bzw. Eisenbahnersport geehrt. Der Ausklang des Jahres konnte sich sehen lassen, zahlreiche Weihnachtsfeiern in den einzelnen Mannschaften und die gemeinsame Feier der Senioren in Lohnde werden sicher in Erinnerung bleiben.

Auch das Sportjahr 2015 war im Rückblick zusammenfassend ein gutes für den Handball im RSV Seelze. Zwar erschien das Ende der Saison 2014/2015 auf den ersten Blick nicht unbedingt positiv: Sowohl die 1. Damen als auch die 1. Herrenmannschaft musste nach einem harten Kampf den Abstieg verkraften. Aber wie man so schön sagt, wohnt in jeden Ende auch ein Anfang inne; oder besser: Was auf den ersten Blick schlecht wirkt, kann auf den zweiten etwas positives beinhalten. Denn sowohl die 1. Damen als auch die 1. Herren hatten sich neu formiert und standen ungeschlagen an der Spitze ihrer jeweiligen Staffeln! Neben dem Positiven im Seniorenbereich, den Spitzenplätzen bei den 1. Damen, der 1. Herren und auch der Alten Herren sowie einem guten 4. Platz der 2. Herren, gab es leider auch einen Wermutstropfen: Die 2. Damen musste zu Beginn der Saison vom Spielbetrieb zurück gezogen werden. Wir konnten weiterhin 10 Jugendmannschaften zum Spielbetrieb melden, einige spielten auch wieder in der Relegation zur Landesliga. Ärgerlich war die Terminplanung des HVN und der Handballregion; so fand das Finalturnier um die Regionsmeisterschaft der weiblichen B-Jugend zeitgleich mit der Relegation zur Landesliga statt. Mit jeweils nur einer halben Mannschaft war nicht viel zu holen, so wurde nur Platz vier bei der Regionsmeisterschaft erreicht und auch der Aufstieg zur Landesliga wurde nicht geschafft. Mit einer guten Leistungen konnte sich die männliche B-Jugend qualifizieren, die damit in der Landesliga spielte und dort auch angekommen war. Neben einigen Lehrstunden von auf Grund besser Trainingsmöglichkeiten und einem größeren Einzugsgebiet besseren Mannschaften, konnten mehrere Siege errungen werden. Sicher eine gute Erfahrung für die Jungs, mal auf einem anderen Niveau zu spielen!

Auch bei unseren jüngsten Handballern gab es Veränderungen, Susanne Natho verließ nach 14 Jahren Trainertätigkeit den Verein und Silke Blinzler übernahm das Mini-Team.

Im Jahr 2015 gab es auch wieder zahlreiche Aktivitäten außerhalb des eigentlichen Spielbetriebes: Insbesondere die Jugendmannschaften waren unterwegs, es wurden zahlreiche Turniere besucht und auch das eine oder andere Spiel der Handballbundesliga war Ziel von gemeinsamen Ausflügen. Ebenso war die Beachanlage regelmäßig in Gebrauch, was dieses Jahr noch mehr werden könnte, wenn die Handballregion Hannover eine Punktspielrunde in den Sommermonaten ausrichten will. Selbstverständlich nahmen wir auch dieses Jahr wieder an den VDES-Bezirksmeisterschaften teil, welche in Lehrte stattfanden.

Die Erfolgsgeschichte Handball wurde auch im Sportjahr 2016 im RSV Seelze auf unterschiedliche Weise fortgeschrieben. So konnte der erneute Aufstieg der 1. Damen in die Regionsoberliga und damit die höchste Spielklasse der Handballregion gefeiert werden, und auch die 1. Herren schaffte unter ihrem neuen Trainer Frank Schünke, welcher die Position von Karsten Hänselmann übernommen hatte, den Sprung in die nächste Spielklasse und trat nun in der Regionsliga an. Wie schon in den vergangenen Jahren waren die Farben des RSV auch in den Spielklassen des HVN vertreten, die männliche B1-Jugend qualifizierte sich bereits in der ersten Runde für die Landesliga.

Die weibliche B-Jugend gab in dieser Spielzeit keine einzige Begegnung ab und wurde ungeschlagen Regionsmeister!

Die Sommerpause nutzen viele Mannschaften für die Teilnahme an verschiedenen Turnieren. Erstmals wurde eine Punktspielrunde im Beachhandball durch die Handballregion Hannover angeboten, an der die 1. und 2. Herren sowie die 1. Damen mit viel Spaß teilnahmen. Das diese Spielform im kommenden Sommer auch für alle Jugendmannschaften angeboten wird, ist nur zu begrüßen und wird uns sicher helfen, die Kinder und Jugendlichen besonders in der punktspielfreien Zeit weiter für den Handballsport zu begeistern. Wie in jedem Jahr nahmen wir auch 2016 mit mehreren Mannschaften an den Bezirksmeisterschaften Handball des VDES teil, die in Büchen stattfanden. Den gelungenen Abschluss des Jahres bildete, wie bereits in den vergangenen Jahren auch, der Besuch eines Spiels der Handball-Bundesliga in der TUI Arena. Über 160 Sportler des RSV verfolgten das Spiel der Recken Ende Dezember. Ein weiteres Highlight war die gemeinsame Weihnachtsfeier im Clubheim, bei der phantasievoll gekleidete Handballer das Jahr bis in die frühen Morgenstunden stimmungsvoll ausklingen ließen.

Weiterhin leistete erstmals eine Handballerin des RSV Seelze ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns im Verein ab. Alina Blinzler unterstützte dabei Sportlehrer verschiedener Seelzer Schulen und konnte auf diesem Wege ebenfalls Kinder und Jugendliche für den Handballsport, insbesondere auch in unserem Verein, motivieren.

Da uns ein qualitativ hochwertiges Training für unsere Sportlerinnen und Sportler wichtig ist, bildeten wir drei neue C-Trainer aus.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt am Ende des Jahres lag in der Vorbereitung der Einführung des elektronischen Spielberichts NU-Score, welcher ab Januar 2017 die alten Spielberichte aus Papier abgelöst hat. Dazu nahmen Mitglieder der Spartenleitung an verschiedenen Schulungen teil und beschafften die notwendige Hardware, unter anderem zwei Notebooks für die Sporthalle. Weiterhin wurden an vier Trainingsabenden die Spieler der Seniorenmannschaften und der A-Jugenden in der Handhabung der Software beschult, damit sie für die Aufgaben am Kampfgericht gerüstet sind.

Die Saison 2016/ 2017 wurde mit einigen Erfolgen beendet, so konnte sowohl die 1. Damen (Regionsoberliga) nun unter alleiniger Verantwortung von Silke Blinzler, als auch die 1. Herren (Regionsliga) die jeweilige Klasse halten. Überaus erfolgreich war die männliche A-Jugend, welche in der Regionsliga Ost mit 24:0 Punkten ungeschlagen den Staffelsieg erringen konnte.

In der punktspielfreien Zeit fanden einige Aktionen außerhalb der Halle statt, zahlreiche Mannschaften machten sich zu verschiedenen Turnieren auf, und auch an der Beachhandballserie nahmen einige Senioren- und Jugendmannschaften teil. Auch auf unserer Anlage fanden Turniere dieser Serie statt. Als Teil eines Eisenbahnersportvereins waren wir natürlich auch im vergangenen Jahr bestrebt, den Eisenbahnersport im VDES weiter hochzuhalten. Leider scheint dessen Stellenwert bei anderen Vereinen abzunehmen, bzw. nicht mehr vorhanden zu sein. Wir hatten die BZM Handball in allen Punkten vorbereitet, als uns zahlreiche Absagen erreichten, so dass das Turnier leider abgesagt werden musste. Wir werden im Jahr 2018 einen letzten Versuch aus Anlass unseres Jubiläums starten, jedoch scheinen die Bezirksmeisterschaften trotz aller Anstrengungen im VDES und auch von uns, leider kaum Zukunft zu haben.

Erfreulich auch in diesem Jahr, dass neben dem Handballsport auch das Feiern nicht zu kurz kam. Zum Jahresausklang fand zum einen die traditionelle Weihnachtsfeier der Senioren hier im Clubheim statt, aber auch in der Halle und an anderen Orten feierte die Jugend oder auch einzelne Mannschaften gemeinsam.

Weiterhin wurde im Sommer die Entscheidung getroffen, in der weiblichen C -Jugend eine temporäre Mannschaftsspielgemeinschaft mit der HSG Hannover-West einzugehen. Beide Vereine konnten nicht ausreichend Spielerinnen für eigene Mannschaften aufbringen, durch die gemeinsame Meldung nimmt aber nun die weibliche C-Jugend erfolgreich am Spielbetrieb teil. Durch die gute Anbindung an den RSV scheint es so, dass einige Spielerinnen nach dem Ablauf der Saison dauerhaft für uns spielen werden und somit den Verein wechseln. Und auch der dauerhafte Nachwuchs aus den männlichen Jugendmannschaften hat uns im Sommer 2017 zu einer Entscheidung geführt, die nicht leicht war: Wir haben eine dritte Herrenmannschaft ins Rennen geschickt. Mit der Alten Herren haben wir damit vier Teams im männlichen *Seniorenbereich*

Chronik der Handball - Jugend

Der Aufbau der Handball Jugendabteilung im RSV Seelze begann im Winter 1958/59. Damals nahmen neun Jungen das Training auf. Fünf davon wollten tatsächlich Handballer werden, während die anderen aktive Fußballer waren und nur die Winterpause überbrücken wollten. Einige von ihnen hatten dann aber doch Gefallen am Handball gefunden und blieben dem RSV Seelze bis in die Herrenmannschaft treu. Die eigentlichen "Gründer" der Jugendabteilung waren jedoch die beiden Töchter des damaligen Torwarts G. Umland. Ihnen ließ es keine Ruhe beim Sport des Vaters immer nur Zuschauer zu sein. Sie sammelten noch sieben weitere Mädchen zusammen und im Frühjahr 1961 war eine Schülerinnenmannschaft "geboren". H. Ebert führte die Spielerinnen in die Grundregeln des Handballs ein.



Als im darauffolgenden Sommer H. Feldmann kommissarischer Jugendleiter der Abteilung wurde, übernahm er das Training der neun Mädchen und der fünf bis sechs Jungen, die noch zur Stange gehalten hatten. Nach und nach steigerte sich auch die Anzahl der Jungen, so daß in der Hallenserie 1961/62 eine Schülerinnen- und eine Jugendmannschaft für den RSV Seelze spielte. Im Frühjahr 1962 kam dann der Aufschwung. Mehrere Mädchen und Jungen kamen in kurzer Zeit dazu. Im Winter 1962/63 hatten wir auch eine Jungmädelmannschaft. Nachdem im April 1963 noch acht weitere Schüler in die Handballsparte einstiegen, wuchs die Jugendabteilung auf vier Mannschaften an: Schüler, Jugend, Schülerinnen und Jungmädel. Die Jungmädel wurden auf Anhieb Meister und stiegen in die 1. J-M-Staffel auf. 1966 konnten wir dann erstmals eine B-Jugend anmelden, die sich aus Neuzugängen und inzwischen älter gewordenen Schülern zusammensetzte.

Wer einmal versucht hat, Jugendliche für eine Sportart zu begeistern, und zwar so, daß sie auch dabei bleiben, der weiß auch, wie fast aussichtslos das ist - es sei denn, er will mit ihnen Fußball spielen. Der Jugendleiter wünschte sich, daß seine Schützlinge auch mal etwas von sich aus unternehmen, doch sie wollten Aktivitäten geboten bekommen. Also mußte er sich etwas einfallen lassen. Genau das tat er mit der Unterstützung der sich allmählich gefundenen Mannschaftsbetreuer. Einmal in der Woche wurden im Winter Heimabende mit Spiel und Gesang abgehalten. Diese wurden von allen mit Freude und Begeisterung besucht. Auch zu internationalen Begegnungen ist es gekommen. So nahm die A-Jugend an einem internationalen Hallenturnier in Misburg teil.

Am 28.11.1964 fuhren die Schülerinnen und Jungmädels zu einem Hallenturnier nach Mühlheim. Hier konnten beide gegen so bekannte Mannschaften wie RSV Mühlheim, Hamborn 07, Düsseldorf 04 und Union Hamborn den 1. Platz belegen.

Seit 1965 fand jedes Jahr das traditionelle Pfingstturnier der Handballjugend statt. Hierzu konnten wir viele in- und ausländische Jugendmannschaften bei uns begrüßen. Dieses Turnier war ein "Machwerk" unseres ehemaligen Jugendleiters H. Feldmann und hatte folgenden Charakter: Jede Mannschaft bekam ein Zelt als Wohn- und Schlafstätte. Am Sonnabend stellten sich die Mannschaften mit einem kleinen Vortrag am Lagerfeuer im Zeltcamp vor und nach gemeinsamen Liedern wurde im Clubheim noch etwas geklönt. Am Sonntag beherrschte der Kampf um die Wanderpokale das Geschehen. Vormittags standen leichtathletische Dreikämpfe und nach der Mittagspause Handball-Kleinfeld-Spiele auf dem Programm. Richtig los ging es dann nochmal nach der Siegerehrung, als Pokale und Urkunden verteilt waren. Nach den schrillen Klängen verschiedener Bands wurde "gebeatet" und "geslopt", solange die Kräfte reichten. Diese Turniere haben viel Anklang gefunden und schon beim Abschied meldeten sich Alle für das nächste Jahr an.

Unsere A-Jugend Mannschaften erspielten sich bei den Pfingstturnieren fast immer gute Plätze. Herauszuheben wäre ein 1. Platz der männlichen A-Jugend und ein 2. Platz der weiblichen A-Jugend, die der Oberligamannschaft des VFL Lüneburg in letzter Sekunde den Turniersieg durch ein 1:1 überlassen mußte. Aus Anlaß des 15. Pfingstturniers weilten zwei Jugendmannschaften aus Grand Couronne bei uns. Im Gegenzug machte sich unsere weibliche A-Jugend auf den Weg nach Grand Couronne. Diese Fahrt war sportlich und kameradschaftlich ein großer Erfolg.

Es führt zu weit, alle Turniere aufzuzählen, an denen unsere Jugendmannschaften bis dahin mit mehr oder weniger Erfolg teilgenommen haben. Mit Stolz kann jedoch auf einige Ergebnisse und Plazierungen hingewiesen werden, die man bei diesen Turnieren erreichte. So wurde im März 1973 die männliche C-Jugend Kreispokalsieger in der Halle. Zur Belohnung fuhren die Jungs mit ihrem Trainer K. Diekmann und zwei handballbegeisterten Vätern zu einem Turnier nach Schweinfurt. Hier wurde der 3. Platz belegt und ein Schinken als Wegzehrung gewonnen.





PROGRAMM



PFINGSTEN



HANDBALL





TURKUNDE

Dem

Pokalsieger

im Kleinfeld der weibl. Jugend

Spieljahr 1974

RSD Seelze

Handballkreis Hannover-Stadt und Land
im Handball-Verband Niedersachsen e.V.

Fr. P. ...
Spielwart

Will. ...
Vorstand

Hannover, den 17. August 1974



B-Jugend 1969



*o. Reihe v.l. M.Fieber, N.Schröder, Trainer H.Bösche, G. Voigtländer, H.Bösche
u. Reihe v.l. U. Behrend, U. Jakobs, M. Kotzerke, U. Sander, L. Männich*

Auch die weibliche A-Jugend gewann im gleichen Jahr den Kreispokal. Sie siegte im Endspiel gegen Empelde. Betreut und trainiert wurde die Mannschaft in den erfolgreichen Jahren von "Teddy" (Dieter Bruns). Viele der ehemaligen Spielerinnen sind bis in die Damenmannschaften aktiv geblieben. Aus der damaligen A-Jugend wurden die Spielerinnen H. Kannengießer und R. Gilke zur Talentförderung des HVN berufen. Die männliche A-Jugend wollte hinter diesen Erfolgen nicht nachstehen. Somit kämpften sie im Endspiel um den Kreispokal und gewannen gegen Springe. Trainiert wurde die männliche A-Jugend von H. Bösche und betreut von "Barni" (Klaus Erbrich). Mit dem Gewinn des Kreispokals dreier Seelzer Jugendmannschaften konnten wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zum Abschluß der Saison wurde als Belohnung mit den Jugendlichen ein kameradschaftliches Wochenende im Harz verbracht. Ebenso begehrt war die Fahrt nach Wilhelmshaven, wo insgesamt fünf unserer Jugendmannschaften teilnahmen. Es wurde unter anderem gegen den amtierenden Niedersachsenmeister und späteren Deutschen Meister der männlichen A-Jugend Eintracht Hildesheim nur knapp verloren. Die weibliche A-Jugend stieß bis ins Viertelfinale vor und scheiterte am Oberligavertreter VFL Oldenburg. Die bis dahin sehr vorbildliche Jugendarbeit führte dazu, daß zum 25 jährigen Jubiläum der Handballsparte im April '83 vier weibliche und drei männliche Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teilnahmen. Diese zeigten auch ihr Können bei den Jubiläumsspielen gegen Mannschaften aus Haste, Ahlem, Großenheidorn und Berenbostel. Im Laufe der nächsten Jahre "wuchsen" jedoch viele Spieler aus der Jugend hinaus und wechselten in die Damen- und Herrenmannschaften.



Männl. A-Jg & Weibl. C-Jg Kreispokalsieger 1973





C-I 1983

C-Jugend 1983



C-II 1983

1. Handballdamen d.

RSV Seelze

Saison
1983/1984

In der Vorbereitung auf die neue Saison erreichten die Damen in Buchholz(Aller) einen 2. Platz bei einem erstklassig besetzten Turnier. Das obligate Trainingslager in Bomlitz zur weiteren Vorbereitung, war wieder ein voller Erfolg. Im September hatte die Handballabt. Gäste aus der Seelzer Partnerstadt Grand Couronne. Das Spiel gegen die französische Damenmannschaft wurde hoch gewonnen. Die Hallen-Saison 83/84 fing vielversprechend an, dann wurden einige Spiele unnötig verloren und so rutschte die Mannschaft in die untere Tabellenhälfte ab. Völlig überraschend warf Trainer Klaus Wessel im November das Handtuch. Er begründete dieses damit, daß er die Mannschaft nicht mehr motivieren könne. Ab Dezember, bis zum Ende der Hallenserie übernahm Rüdiger Waldeck das Training der ersten Mannschaft. Die Damen hoffen, mit ihrem neuen Trainer den Klassenerhalt zu schaffen. Danach wird man weiter sehen.

RSV Seelze ohne Trainer: K. Wessel warf das Handtuch

Hannover-Land/Hameln/Alfeld (pk). Die Handballdamen des RSV Seelze sind in der Krise: 9:14 verloren sie gegen Germania List, sie bleiben somit in der Abstiegszone. Dazu warf in der vergangenen Woche noch Trainer Klaus Wessel das Handtuch. Nun ist der RSV erst einmal auf der Suche nach einem neuen Coach.

Gegen den neuen Spitzenreiter boten die Seelzer Damen auch ohne Trainer lange Zeit eine recht passable Leistung, sie verloren erst gegen Spielende. Zur Pause hieß es 5:5. Dieser Spielstand hatte auch noch in der 40. Minute Bestand. Die Vorentscheidung fiel dann bis zur 50. Minute, als die Gäste von 8:7 auf 12:7 davonzogen. Bei RSV Seelze gefiel erneut Torhüterin Marina Welk, die u. a. zwei Strafwürfe meisterte. Aber der Angriff vergab wieder sichere Torchancen und auch zwei 7-m-Bälle. Die Torschützen: Fieber (5/2), Borchert (2), M. Meyer und Sprigade (je 1). RSV Seelze mußte weiter auf die schulterverletzte B. Meyer verzichten.



Klaus Wessel

Neuer Trainer der Handballdamen des RSV Seelze ist ab sofort Rüdiger Waldeck.

bleibt Rüdiger Waldeck beim RSV in Seelze?

Seelze (pk). Am Monatsende läuft der Trainervertrag zwischen RSV Seelze und Rüdiger Waldeck aus. Der Abstieg aus der Handballbezirksliga der Damen steht bereits seit einigen Spieltagen fest, und auch das Engagement von Rüdiger Waldeck im Laufe der Spielzeit konnte den Abstieg in die Bezirksklasse nicht verhindern. Nun muß ein neuer Anfang gemacht werden. Mit oder ohne Rüdiger Waldeck? Das muß sich in den nächsten Wochen entscheiden.

Rüdiger Waldeck hat einige Forderungen aufgestellt, die im Falle seines Bleibens verwirklicht werden müßten. So müßte er freie Hand haben in der Zusammenstellung der 1. Damenmannschaft. Mindestens zweimal sollte trainiert werden, und dann stellt er höhere Anforderungen an die Disziplin der Mannschaft. Zwischen dem RSV-Vorstand und Rüdiger Waldeck werden jetzt die Gespräche laufen. Nach eigenen Angaben liegen Waldeck auch Angebote von TSG 93 Hannover und TuS Empelde vor.

Trainer Waldeck geht

Hannover-Land (pk). Im Dezember 1983 holt die Handballdamen des RSV Seelze Trainer Rüdiger Waldeck, der den Abstieg aus der Bezirksliga verhindern sollte. Das wurde nicht geschafft. Das Engagement von Rüdiger Waldeck endete am 31. März 1984 und wurde auch nicht verlängert.

Bez.-Liga Frauen

SC Germ. List II	22	338:242	37: 7
ASC Nienburg	22	320:241	35:11
TSV Neustadt	22	294:278	24:20
VfV Hainholz	22	267:268	24:20
TuS Empelde I	22	272:249	23:21
SG Misburg	22	277:260	23:21
SV Ahlem	22	253:249	23:21
TuS Wettbergen	22	236:249	23:21
LSV Alexandria	22	299:304	20:24
TSG 93 Hannover	22	221:231	19:25
RSV Seelze	22	237:299	12:32
SpVgg. Laatzten	22	199:343	3:41

Bez.-Meister und Aufsteiger zur Oberliga
Niedersachsen: SC Germania List II

Absteiger: LSV Alexandria Hannover, TSG
93 Hannover, RSV Seelze und SpVgg.
Laatzten.



Jubel beim RSV in Seelze: Aufstieg in die Handball-Stadtliga geschafft

Hannover-Land (pk). Jubel bei den Handballern des RSV Seelze: 18:14-Heimsieg über TSV Barsinghausen II und zugleich Aufstieg in die Stadtliga. Ein feiner Erfolg für die Mannschaft um Trainer Heinz Bösche, der im 16. Jahr in Seelze Regie führt. Im Spiel gegen die Barsinghäuser mussten die Seelzer auf ihren Torjäger Schneckener und Hagel verzichten. Doch die Mannschaft bot in der ersten Halbzeit eine begeisterte Partie, stand in der Abwehr sehr sicher und führte beim Halbzeitpfeiff 11:4. Doch nach Wiederbeginn schlichen sich bei den RSV-Spielern Unachtsamkeiten ein, die TSV Barsinghausen II konsequent nutzte und schließlich noch bis auf 14:18 aufschließen konnte. Doch der RSV-Sieg geriet nicht mehr ernsthaft in Gefahr. Beste Werfer beim Sieger und Stadtliga-Aufsteiger waren Niemeyer (5), Behrendt (5) und Will (4).

Zweifache Aufstiegsfeier



Auf ihren Aufstieg stießen am Abend die beiden Mannschaftsführer Detlev Will und Lutz Heinecker mit dem Trainer Dieter Bruns an (von rechts).
Foto: Schröter

Doppelt Grund zum Feiern hatte am Sonntagabend die Handballabteilung des RSV Seelze. Gleich zwei Mannschaften schafften in der zurückliegenden Saison den Sprung in die höhere Klasse, was die Sportler mit einer Aufstiegsfeier zusammen begossen. Mit 34:2 Punkten erreichte die 1. Herren die Stadtliga und die 2. Herren die 2. Kreisklasse (33:3 Punkte). So konnte der Vereinsvorsitzende Albert Böker mit Freude die beiden Aufstiegsprämien an die Schützlinge von Heinz Bösche

und Dieter Bruns überreichen: (1. Herren) Martin Rudolf, Uwe Siegmund, Hans-Peter Simanski, Uwe Behrendt, Arthur Hurth, Wolfgang Schneckener (mit 107 Treffern Tor-schützenkönig), Detlev Will, Rainer Flühe, Matthias Steitz, Michael Niemeyer, Joachim Rudolf und Ulrich Hagel. 2. Herren: Uwe Glaser, Holger Menke, Lutz Heinecker, Michael Morten, Kai Schomburg, Olav Rieve, Jürgen Schwarz, Lothar Tesche und Frank Kaufmann.



Zu Gast in Seelze Juli 1984

MVSC DEBRECEN (Ungarn)

RSV Seelze erwartet Ungarn-Team

Seelze (pk). Vom 2. bis 7. Juli haben die Handballdamen des RSV Seelze internationalen Besuch: Ungarns Staatsligist MVSC Debrecen. Die in der obersten ungarischen Liga spielenden Gäste haben vier aktuelle Nationalspielerinnen in ihrer Reihenfolge und bekleiden in der Meisterschaftstabelle den dritten Tabellenplatz.

Die Ungarinnen gelten als sehr gefährlich, denn durchschnittlich haben sie in den bisherigen Meisterschaftsspielen 27 Treffer pro Begegnung erzielt. Die Mannschaft aus Debrecen liegt nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter zurück, so daß sich in Seelze eine Mannschaft gegenwärtig Spitzenklasse vorstellen wird.

Seelze (pk). Das traditionelle Handballjudenturnier des RSV Seelze um den Obentraut-Cup wurde in diesem Jahr ganz eindeutig von der HSG Lüneburg beherrscht. Alle drei Altersklassen wurden von den spielstarken Lüneburgern beherrscht.

Bei der weiblichen B-Jugend setzten sich die Lüneburgerinnen mit 6:0 Punkten durch. Die weitere Reihenfolge: 2. SG Bomlitz-Lönsheide 3:3 Punkte; 3. RSV Seelze 2:4 Punkte; 4. MTV Hornburg 1:5 Punkte.

Der Seelzer Nachwuchs kam gegen SG Bomlitz-Lönsheide (10:10) und MTV Hornburg (3:3) jeweils zu Punkteteilungen. Gegen die Lüneburgerinnen mußten sich die Gastgeberinnen eine 6:13-Niederlage gefallen lassen. Die weibliche A-Jugend der HSG Lüneburg, gerade in die niedersächsische Oberliga aufgestiegen, beendete die Punktunde mit 12:0 Punkten. Das entscheidende Spiel gewannen die Lüneburgerinnen gegen die Mannschaft des VfL Bad Oldesloe (Oberliga Schleswig-Holstein) 5:3.

Die weitere Turnierreihenfolge: 2. VfL Bad Oldesloe 10:2 Punkte; 3. RSV Seelze 8:4 Punkte; 4. TSV Fortuna/Sachsenroß Hannover 6:6 Punkte; 5. SG Letter 05 4:8 Punkte; 6. SG Bomlitz-Lönsheide 1:11 Punkte; 7. SC Vahr Bremen 1:11 Punkte.

Auch bei der männlichen B-Jugend hatte die HSG Lüneburg mit 6:2 Zählern die Nase vorn. Die weitere Reihenfolge: 2. MTV Großenheidorn 5:3 Punkte; 3. RSV Seelze 5:3 Punkte; 4. SG Bomlitz-Lönsheide 4:4 Punkte; 5. MTV Hornburg 0:8 Punkte.

Die Fairnesspreise in diesem gut organisierten Turnier erhielten SG Bomlitz-Lönsheide (weibliche A- und B-Jugend) sowie HSG Lüneburg (männliche B-Jugend).



Den 120 Zuschauern wurde beim Handball-Freundschaftsspiel zwischen dem RSV Seelze und dem MVSC Debrecen zeitweise viel geboten. Foto: la

Nationalspielerinnen zu Gast

SEELZE (la). Noch bis zum 13. Juli gastiert eine Handballmannschaft des ungarischen Staatsligisten MVSC Debrecen beim RSV Seelze.

Diese Mannschaft, die in der Tabelle der ersten ungarischen Liga an dritter Stelle steht, absolviert während ihres Deutschlandaufenthaltes mehrere Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus Wettbergen, Großenheidorn und natürlich auch gegen die 1. Damenmannschaft des RSV Seelze.

In diesem Spiel, in dem zeitwei-

se von seiten der Ungarinnen hochklassiger Handball gespielt wurde, hatte der RSV nicht die Spur einer Chance. Von daher geht die 9:38-Tore-Niederlage auch in Ordnung.

Die Tordifferenz ist auch schon deshalb nicht zu hoch ausgefallen, weil auf seiten der Ungarinnen drei Nationalspielerinnen agierten.

Zum Abschluß ihrer Deutschlandreise spielt der MVS Debrecen in Frankfurt gegen die deutsche Handball-Nationalmannschaft.



MIT MÄCHTIGEM SPRUNGWURF erzielt die Seelzerin Luckmann ein Tor zum 8:4-Erfolg ihres RSV im Jugendturnier gegen Fortuna/Sachsenroß.

HANDBALL



FrISCHE Trikots vom Konditor

SEELZE (mit). „In neuen Trikots spielt es sich gleich doppelt gut“, dachte Kurt Hoffmann, stadtbekannter Bäcker und Konditor, Inhaber der Bäckerei Hoffmann im Seelzer Stadtzentrum. Deshalb stiftete er „seiner“ Mannschaft, der 1. Herren-Handballmannschaft des RSV Seelze einen kompletten Satz neuer Trikots. Auf unserem Foto nimmt Mannschaftsführer Detlef Will freudestrahlend die Spende entgegen. Als Dankeschön ließen sich die Seelzer Handballer etwas besonderes einfallen: Am Vatertag (12. Mai) ist Bäckermeister Hoffmann zum „feuchten Belsammensein“ der 1. Herren herzlich eingeladen.

Französische Handballer zu Gast bei RSV Seelze



Einen Erinnerungspokal überreichten der französische Ratsherr Claude Herbert und Trainerin Raymonde Crochamere (von rechts) Bürgermeister Harmening.

Foto: Schröter

SEELZE. Zum vierten Mal war am Wochenende der RSV Seelze Gastgeber eines Partnerschaftsbesuches französischer Sportler aus Grand Couronne. Von Freitag bis Montag weilten nun insgesamt 52 Mitglieder der Handballabteilung des C.O.C. Grand Couronne in Seelze und verlebten interessante und sportliche Tage.

Am Sonnabendvormittag ging es erst einmal nach Steinhude, wo auch eine Bootsfahrt zur Insel Wilhelmstein nicht fehlend durfte. Am Nachmittag traten dann die vier französischen Jugendmannschaften gegen ihre Gastgeber in Freundschaftsspielen an.

Konnten sich bei den Jungen die Gäste durchsetzen, so behielten bei den Mädchen die Seelzer die Führungsposition. Zur offiziellen Begrüßung am Abend im Clubheim waren neben Vertretern des Ortes auch Bürgermeister Adolf Harmening, der stellvertretende Stadtdirektor Curt Köhne und Schulanfänger Ronny Rohde gekommen. Harmening dankte in seiner Rede der Handballabteilung und Spartenleiter Dieter Bruns des RSV für die Organisa-

tion und Unterbringung der französischen Gruppe größtenteils in Privattamilien.

Insbesondere begrüßte er den Ratsherrn Claude Herbert, der bereits zum sechsten Mal an einem Partnerschaftsbesuch teilnahm. Harmening überreichte den Gästen zur Erinnerung einen Handball, die ihm wiederum als Dank für die Gastfreundschaft einen Pokal überreichten. Nachdem sich die beiden Vereine gegenseitig ihre Geschenke übersicht hatten, ging es zum gemütlichen Teil des Abends über.

Bevor es Montagmorgen wieder gen Heimat ging, unternahmen die Jugendmannschaften am Sonntag noch eine Fahrt nach Bad Nenndorf.



Aufstieg geglückt

SEELZE (la). Auf eine sehr erfolgreiche Feldhandballsaison kann die zweite Damenmannschaft des RSV Seelze zurückblicken. Nach fünf klaren Siegen und einem Unentschieden wurde ein 11:1-Punkte- und 64:25-Torekonto erreicht, was gleichzeitig den Aufstieg in die erste Kreisklasse bedeutete.

Bestätigt wurde diese tolle Mannschaftsleistung durch einen Sieg bei einem Pokalturnier in Bemerode.

Zu der erfolgreichen Mannschaft um Trainer Klaus Diekmann gehören Ingrid Bähre, Rita Borchert, Irmgard Gerbode, Monika Hantel, Brigitte Kretschmann, Sigrid Müller, Christa Wenzlaff, Gudrun Schweidler und Manuela Wöbbecking.

Seelze landete auf Platz zwei

Eintracht-Land (pt). Bei den Bezirksmeisterschaften im Hallenhandball der Eisenbahnersportvereine belegte Stadtlagerleistung RSV Seelze in eigener Halle Platz zwei. Mit etwas Glück wäre für die Seelzer auch der Turniersieg möglich gewesen.

In der Vorrunde setzten sich die Seelzer knapp 8:7 gegen TSG 93 Hannover durch und gegen eine Auswahlmannschaft gab es eine 10:13-Niederlage. Trotzdem wurde das Endspiel erreicht; hier unterlag der Gastgeber unglücklich 11:12 gegen den zweiten Meister RSV Eintracht. Auf Rang drei landete SV Lehrte durch einen 27:14-Sieg über TSG 93 Hannover.

Neuer Trainer

SEELZE (1a). Mit einem neuen Trainer startet die 1. Damen-Handballmannschaft des RSV Seelze in die Handballsaison 1984/85.

Der neue Mann an der Spitze der RSV-Handballerinnen ist der Jugoslawe Mustafa Nikić, der bereits 14 Jahre in Deutschland lebt, hatte zuvor sieben Jahre lang die Damenmannschaft von Wettbergen trainiert, und war mit dieser Mannschaft sechs Mal hintereinander aufgestiegen.

Diese Erfolge sind sicher auch auf die eigene Spielerfahrung von Nikić zurückzuführen, der in seiner aktiven Zeit in der zweiten Jugoslawischen Handballiga gespielt hatte.

Mit den in der Bezirksklasse spielenden RSV-Damen strebt Nikić einen Platz im oberen Tabellendrittel an. Um dieses Ziel zu erreichen, muß jedoch das Training intensiviert und der personal-

1. Damen

Saison 1984/1985



Frischen Wind in die RSV-Damenmannschaft bringt zukünftig Mustafa Nikić (Mitte). Foto: la

Hannover-Land (pi). Am Sonntag ab 9 Uhr finden in der Seelzer Sporthalle an Hallenbad die Meisterschaften im Damenhandball der Eisenbahnersportvereine statt.



Die Gastgeberinnen des RSV Seelze starten in diese Runde mit dem neuen Trainer Mustafa Nikić. Wird er nach nur zweiwöchiger Eingewöhnungszeit sein neues Team schon so gut kennen, um hier erfolgreich bestehen zu können?

Abstieg der Handballdamen

SEELZE (pi). Die 1. Damenmannschaft des RSV Seelze konnte das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt nicht verwirklichen.

Die Handballdamen, die eine neue Mannschaft mit vielen jungen Spielerinnen aufgebaut haben, mußten leider aus der Bezirksklasse absteigen. Ein neunter Platz mit 5:31 Punkten reichte nicht zum Klassenerhalt.

Die 1. Herren schlossen die Serie in der Stadtliga mit 16:16 Punk-

ten und 197:213 Toren ab. Sie platzierten sich auf dem fünften Tabellenplatz.

Die weibliche B-Jugend konnte mit 10:14 Punkten in der Kreisklasse einen vierten Platz belegen.

In der gleichen Klasse schaffte die weibliche C-Jugend mit 4:16 Punkten einen sechsten Platz. Und in der Kreisliga platzierte sich die weibliche D-Jugend mit 8:12 Punkten auf Rang neun.



Weibl. A-Jugend 1985



Männl. B-Jugend 1984

RSV SEELZE



2. Herren 1985



Weibl. A-Jugend 1985/86



Weibl. C-Jugend 1985/86

Niederlage gegen Tabellenführer

SEELZE (pi). Die Handballer des RSV Seelze hatten gegen den Tabellenführer aus Wettbergen eine schwere Aufgabe zu lösen. Am Ende kam die Mannschaft nicht über eine 8:12-Niederlage hinaus.

Zwei vergebene 7 Meter, vergebene Chancen über die Außenposition sowie unnötige Zeitstrafen wegen „Meckerns“ führten letztendlich zu der Niederlage. Bei noch zwei ausstehenden Spielen wird es langsam sehr schwer, den Klassenerhalt zu sichern.

Die Tore warfen Kurth (3), Hagel, Behrendt, Rudolf und Symanski (2).



Ulrich Hagel vom RSV kommt nicht mehr heran. Der Wettberger Spieler kommt zum Torwurf. RSV Seelze - Wettbergen 8:12.

RSV-Handball

Das große Zittern bis zum Schluß

SEELZE (pi). Für die Handballer des RSV Seelze ging die Saison zu Ende. Zittern bis zum Schluß mußte die 1. Herrenmannschaft.

In einem Wiederholungsspiel mußte man gegen Letter 05 antreten, und es bestand die Gefahr eines Abstiegs bei einer Niederlage. Dementsprechend motiviert gingen die Seelzer auch in dieses so wichtige Spiel.

Nach einer klaren 14:8-Führung wurde es dann doch noch eng. Letter wurde immer stärker und sorgte für Spannung in der Endphase. Am Ende stand es 14:13 für den RSV, das Spiel hätte aber auch nicht weitergehen dürfen.

Die Mannschaft nimmt damit mit 12:14 Punkten einen noch achtbaren fünften Platz in der Tabelle ein.

Ebenfalls auf dem fünften Rang landete mit 16:12 Punkten die Alte Herren.

Bei den Damen gab es eine Meisterschaft zu feiern. Die zweite Mannschaft errang mit 23:5 Punkten und 116:97 Toren den Titel.

Die 3. Damen holte sich in ihrer Staffel die Vizemeisterschaft. Mit 18:10 Punkten und 116:72 Toren.

Weitere Platzierungen: weibliche C Mini sechster Platz mit 2:18 Punkten, weibliche C dritter Platz mit 21:7 Punkten.



Ulli Hagel

Herren-Stadtliga 2

TB Stöcken II	16	252:194	24:8
SV Mühlenberg	16	278:264	21:11
SG Letter 05	16	244:223	20:12
Marathon Hann. II	15	222:197	19:11
RSV Seelze	16	197:213	16:16
TuS Wettbergen	16	217:203	15:17
SG Bredenbeck	15	228:225	11:19
TSV Golttern	16	195:246	9:23
TSG 93 Hannover	16	208:278	7:25



Udo Behrendt

RSV gewann den Stadtpokal



Mit einer kleinen Überraschung endete der fünfte Stadtpokal der Hallenhandballer. Es siegte nämlich die Mannschaft des RSV Seelze, die den dreimaligen Turniersieger Letter 05 in einem spannendem Endspiel knapp mit 12:11 Toren besiegte. Dritter wurde die erste Mannschaft des TuSpo Almhorst. Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Harmening vor, der dem Seelzer Mannschaftsführer zusammen mit dem 05-Vorsitzenden Fritz Brandt und der Spartenleiterin Elke Dreyer zu diesem schönen Erfolg gratulierte.



Punktekonto ausgeglichen

SEELZE (pi). Die neugegründete Alt-Herren-Mannschaft des RSV Seelze glich ihr Punktekonto aus. Gegen Springe II kamen die Handballer zu einem 13:12-Sieg. Trotz Personalschwierigkeiten konnte das Spiel positiv gestaltet werden, obwohl es zur Pause 6:8 stand. Ein großer Rückhalt seiner Mannschaft war Torsteher Simanski, der viele gute Paraden zeigte und großen Anteil am Sieg hatte. Interessenten für diese Mannschaft können sich jeden Montag um 20.15 Uhr in der Halle des Schulzentrums Seelze melden. Seelze spielte mit Simanski, Flühe, Czuderna, Flöter, Werberger, Borges, Bruns.

Foto: pi

21. Turnier um den Obentraut-Cup



Prächtige Stimmung herrschte nicht nur bei den Spielen, sondern auch im Zeltlager auf dem RSV-Sportplatz.

UMSCHAU-Foto

Als gute Gastgeber erwiesen sich die Handball-Jugendmannschaften des RSV Seelze beim 21. Obentraut-Cup. Bei der männlichen B- und A-Jugend belegten sie jeweils den zweiten Platz hinter HSG Lüneburg und VSSG Sudershausen, bei den Mädchen sprangen die Plätze drei und vier heraus. Die B-Jugend wurde Vierte hinter Fallingb. Soltau, Germania List und HSG Lüneburg, die A-Jugend Dritte hinter HSG Lüneburg und Helmstedt. Dafür gewann die weibliche B-Jugend den von Bäcker Hoffmann gestifteten Fairnesspreis in ihrer Altersklasse. Bei der weiblichen A-Jugend ging der von Clubwirt Kurt Vogt gestiftete Preis an die HSG Lüneburg, bei der männlichen B-Jugend an Uphusen (Spender „Alter Krug“), bei der A-Jugend an Germania List. Diesen Preis stiftete Holm Fritsch.

Wichtiger als der Sieg war für die Jugendlichen sicher das Erlebnis, miteinander sprechen, spielen und feiern zu können. Die auswärtigen Mannschaften waren in einem großen Zeltlager auf dem RSV-Sportplatz untergebracht, wo abends natürlich eine duftige Stimmung herrschte. Hier wurde gegrillt, getanzt und sicherlich auch die „Sperrstunde“ überschritten. An dem Turnier nahmen insgesamt 20 Mannschaften aus ganz Niedersachsen teil.

RSV Seelze Handball

Mit neuen Trikots zum Aufstieg?



Einen großzügigen Spender fanden erstmalig die 3. Damen der Handballabteilung des RSV Seelze. Günter Meinhold, Inhaber des gleichnamigen Fahrradgeschäftes in Garbsen, spendierte den Spielerinnen um Trainer Martin Rudolf einen kompletten Satz Trikots. Mit dem neuen Dress hofft das Team nun auf den Aufstieg in die Kreisliga. Mit einem Präsent dankte Monika Meyer (links im Namen der Mannschaft Günter Meinhold für die Spende (unsere Aufnahme).



Jugend mit Klaus Wessel 1986